

# DORFZEITUNG

## ST. ULRICH AM PILLERSEE

[www.st.ulrich.tirol.gv.at](http://www.st.ulrich.tirol.gv.at)

Jahrgang 23 · Ausgabe 91

Winter 2020



*Frohe  
Festtage!*

Datum	Veranstaltung	Ort
Samstag, 12.12.2020	Ausgabe der Christbaumgewinne	Bauhof
Samstag, 26.12.2020	Eisschützen, Jung gegen Alt	Eisbahn
Mittwoch, 13.01.21	Eisschützen, 1. Weiler Moarn	Eisbahn
Donnerstag, 14.01.21	Eisschützen, Betriebs- und Vereinsmeisterschaft Damen	Eisbahn
Mittwoch, 20.01.21	Eisschützen, 2. Weiler Moarn	Eisbahn
Donnerstag, 21.01.21	Eisschützen, Betriebs- und Vereinsmeisterschaft Herren	Eisbahn
Freitag, 22.01.21	Eisschützen, Betriebs- und Vereinsmeisterschaft Herren	Eisbahn
Samstag, 23.01.21	Eisschützen, Betriebs- und Vereinsmeisterschaft Herren	Eisbahn
Dienstag, 26.01.21	Eisschützen, 3. Weiler Moarn	Eisbahn
Mittwoch, 27.01.21	Eisschützen, 4. Weiler Moarn	Eisbahn
Freitag, 29.01.21	Feuerwehren Jahreshauptversammlung	Kultur- und Sportzentrum
Dienstag, 02.02.21	Eisschützen, 5. Weiler Moarn	Eisbahn
Mittwoch, 03.02.21	Eisschützen, 6. Weiler Moarn	Eisbahn
Mittwoch, 03.02.21	Musikschulkonzert	Kultur- und Sportzentrum
Sonntag, 07.03.21	Eisschützen, Klubmeisterschaft	Eisbahn
Sonntag, 14.03.21	IDUS Winterspiele	Bergbahnen

Änderungen aufgrund von Covid 19 sind jederzeit möglich. Alle Angaben ohne Gewähr.




## HALLENBAD • KRISTALLSAUNA • ÜBERWASSER-MASSAGE





**ALPENSPORTBAD**  
St. Ulrich am Pillersee  
Hallenbad | Kristallsauna | Erholungszone

### BADEPASS IM PILLERSEETAL

Öffnungszeiten: 14:00 - 20:30 Uhr (letzter Einlass 19:00 Uhr), Sauna geschlossen  
Bei Schlechtwetter tel. Anmeldung erbeten (begrenzte Besucherzahl!)

Info - Tel. +43/5354/56304-20 oder +43/664/88676977





# AUS DEM TAGEBUCH EURER BÜRGERMEISTERIN



## Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

Ein extrem spannendes und schwieriges Jahr neigt sich dem Ende zu. Allerorts wird von der schwersten Krise seit dem zweiten Weltkrieg

gesprochen. Trotzdem, und da sind wir uns alle sicher, haben wir das Glück, in einem Land leben zu dürfen, wo es uns an fast nichts fehlt! – Ja, wir haben es derzeit mit vielen Corona – Vorschriften und Sicherheitsmaßnahmen zu tun. Täglich erreichen uns schauerhafte Nachrichten aus dem Inland und der gesamten Erdkugel. Leider hat sich auch bei uns der Virus ausgebreitet! Waren wir in St. Ulrich bis 25. Oktober von (offiziellen) Coronarkrankungen verschont geblieben, so hat sich die Situation in den letzten Wochen doch auch bei uns zugespitzt. Durch den Lockdown light seit Anfang November und den schärferen Maßnahmen ab 17. November hat sich die Zahl der Infizierten zum Glück wieder verringert. Ich bitte alle, die Anordnungen der Bundes- und Landesregierung einzuhalten! Es geht wirklich um die Gesundheit jedes Einzelnen! Und - wir haben bis auf die (eher kleinen) Freiheitseinschränkungen ja alles vor Ort: Eine traumhafte Natur, es mangelt an keinen Lebensmitteln, wir können an die frische Luft gehen, wenn uns danach ist, es kann jeder/jede (zwar einzeln) seinen Sport ausüben, wo er/sie gerade Lust hat. Trotz Homeschooling, für das wir nach dem Anfangsschock im Frühjahr jetzt im Herbst schon eher gut organisiert sind, bestehen für die Kinder Betreuungsmöglichkeiten sowohl in der Schule wie auch im Kindergarten/Kinderkrippe.

Größten Respekt und Anerkennung verdienen in diesem Jahr alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sämtlichen Gesundheitseinrichtungen, Krankenhäusern, Sozial- und Altenwohnheimen! Nachdem im Frühjahr bei der ersten Corona – Welle eine große Nervosität zu spüren war und strikte Vorsichtsmaßnahmen im Gesundheits-

system eingeläutet wurden, ist in diesem zweiten Lockdown von zigfacher Mehrauslastung der Spitalsbetten in den Krankenanstalten die Rede. Die Pflege für einen Coronapatienten ist für das Personal extrem fordernd. Wir alle können nur hoffen, dass sich die Situation in den nächsten Wochen stabilisiert und die Coronakrankheitsfälle so schnell wie möglich nach unten fallen. DANKE an das gesamte Krankenhauspersonal und besonders an die Pflegekräfte für eure großen Leistungen!

Dass die Gesundheit der Bevölkerung an vorderster Stelle zu stehen hat, ist uns allen bewusst! – Hat sich aber jemand Gedanken gemacht, dass es durch die Einschränkungen oder verzögerte Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen wahrscheinlich noch viel mehr kranke Menschen gibt? Unter anderem die gefährliche Krankheit Depression auf dem Vormarsch steht? Ein Appell von meiner Seite an die zuständigen Politiker und Ärzte: Bitte sorgt dafür, dass kein Patient (ohne Corona) auf der Strecke bleibt! Aus dem Bekanntenkreis erfährt man umgehend von diversen Operationsterminverschiebungen! Bitte vernachlässigt nicht das allgemeine Gesundheitssystem, das bis jetzt immer zu den besten der Welt gehörte!

Die heurige Wintersaison wird eine riesige Herausforderung! Der Tourismusverband hat ein sehr gutes Sicherheitskonzept für die nächsten Monate ausgearbeitet, sodass sich unsere Gäste während ihres Aufenthaltes im Pillerseetal ganz „SICHER“ wohl und sicher fühlen. Auf den nächsten Seiten dieser Ausgabe sind die Vorkehrungen und Maßnahmen für die Gäste, VermieterInnen, Bergbahnen, Schischulen, Hotels und Gasthäuser aufgelistet. Wir sind zuversichtlich und hoffen sehr, dass die Reisewarnungen bald wieder der Vergangenheit angehören. Liebe Gäste, wir freuen uns auf euch!

Leider mussten in diesem Jahr fast sämtliche Veranstaltungen, die für das gesellschaftliche Leben und die Gemeinschaft so wichtig sind,

abgesagt werden. Aber „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“! Wir sind überzeugt, dass im kommenden Jahr die bereits terminisierten Feste und Feierlichkeiten alle abgehalten werden. Deshalb schauen wir positiv in die Zukunft und freuen uns umso mehr auf das Jahr 2021!

Einige Versammlungen von Vereinen mit Neuwahlen standen doch noch im September auf dem Gemeindegemeindekalender, unter anderem die Wahl der neuen Ortsbäuerin und die Zusammenkunft der Ortsbauern. Ich gratuliere im Namen der Gemeinde der neuen Nuaracher Bäuerinnenvertreterin Jana Zehentner zur Wahl und dem alten und neuen Ortsbauernobmann Jakob Wörter zur Wiederwahl und wünsche euch mit eurem jeweiligen Ausschuss bzw. Bauernrat alles Gute und viel Erfolg für die kommende Periode!

Sehr erfreulich ist, dass die Nuaracher Jungbauernschaft/Landjugend bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, nachdem Christoph Pirnbacher nicht mehr zur Verfügung stand, am Landjugendabend Christian Prader als Obmann gewählt wurde und mit ihm die bereits sehr erfahrene Carina Wurzenrainer als Führungsduo mit einem sehr engagierten Team nun die nächsten drei Jahre leiten. Sie werden die Nuaracher Jugendlichen sowohl für die Traditionswerte als auch für den Sport, für die Kultur und für das fröhliche Gesellschaftsleben mitreißen und begeistern.



Wir sind sehr stolz, dass der bisherige JB/LJ Obmann Christoph Pirnbacher beim Bezirkslandjugendtag zum neuen Bezirksobmann gewählt wurde. Dazu gratuliere ich als Bürgermeisterin sehr herzlich und wünsche Christoph alles Beste, wie schon bisher von ihm gewohnt, eine geschickte Führungshand und weiterhin so viel Tatendrang!

Mit einem Geschenkkorb der Gemeinde verabschiedeten wir Ende Oktober unseren langjährigen, fleißigen Bauhofmitarbeiter und besten Dorfgärtner Gottfried Unterdorfer in den Ruhestand. Gottfried, wir wünschen dir alles Gute, vor

allem Gesundheit und genieße deine wohlverdiente Pension!



Zum zehnjährigen Jubiläum des Nuaracher Spar-Kaufmanns Ernst Koblinger und seiner Birgit wurde an mehreren Tagen gefeiert. Für die Kunden gab's am Jubiläumswochenende gratis Weißwurst, Brezel und Bier sowie einiges zum Gewinnen. In Vertretung der Gemeinde überbrachte ich einen Blumenstrauß an die Chefleute und wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg und Gesundheit. Mit ihrem freundlichen und tollen Team hat sich Spar Koblinger in den zehn Jahren einen Namen gemacht und wird von Kunden aus der gesamten Region gerne und viel besucht.



Herzlich gratulieren darf ich im Namen der Gemeinde dem frisch gebackenen Meisterkaufmann Berni Koblinger! Es ist sehr beruhigend und erfreulich, wenn junge Menschen sich bereit erklären, den elterlichen Betrieb für die Zukunft als Nahversorger in der Gemeinde zu festigen. Bravo, Berni!

Mit einer Tasche voller Überraschung kam Mag. Günther Aigner als Vertreter des Rotary Clubs zu Besuch in die Gemeinde und überbrachte Einkaufstaler bzw. Gutscheine im Wert von insgesamt € 1.000,00 für soziale Zwecke. In persönlicher Absprache erlaubte ich mir, zehn Familien/Personen in Nuarach mit einem dieser Gutscheine oder mit Pillerseer Einkaufstalern eine Freude zu bereiten. Vielen herzlichen Dank an den großzügigen Rotary Club!



Im Herbst dieses Jahres haben sich die Ulricher Hundebesitzer zusammengeschlossen und den neuen Verein „Hundefreunde Pillersee“ gegründet. Obmann Christoph Staffner und zwei Vorstände – Hubert Kranz und Walter Jell machten einen netten Antrittsbesuch in der Gemeinde zu einem Vermittlungsgespräch. Ich gratuliere dem neuen Verein zur Gründung und freue mich auf ein gutes und gedeihliches Miteinander! Die Gemeinde ist auch bereit, mit dem Verein gemeinsam nach Möglichkeiten für ein Freilaufgebiet zu suchen. Mit der Reinigung der Hunde – Gassistationen von einigen Mitgliedern wurde bereits die erste vorzeigemäßige Aktion gestartet!



Einige teils große und seit langem organisierte Projekte sind in den letzten Wochen fertiggestellt worden. Ich bedanke mich bei allen fleißigen Bauhofmitarbeitern, bei den zuständigen konzessionierten Firmen und beim Verwaltungsteam in der Gemeinde! Auch unter nicht immer einfachen Bedingungen, wie es in diesem Jahr durch Covid-19 war, leisteten alle hervorragende Arbeit! Die einzelnen Projekte und Themen

sind auf den nächsten Seiten in Bildern zu sehen. Danke an alle Beteiligten! – Radweg Pillersee: Die offizielle Eröffnung wird aufgrund von Corona im Frühjahr 2021 stattfinden; Neues Dach für das Fußballheim; Austausch des Wasserleitungskreuzes in Weißleiten; Asphaltierung Eishockey/Garageneinfahrt; Friedhofsanierung; Fertigstellung der Asphaltierungen in den Weilern Waldweg und Schartental; Beleuchtung des Zebrastreifens im Dorf Richtung Fußballplatz; Erweiterung des Gemeindefuhrparks – neues Auto für den Gemeinde-Wassermeister Franz; Neuer Standort des Dorfchristbaumes am Dorfplatz...

Zum Jahresende möchte ich mich bei allen im Betrieb „Gemeinde“ nochmals bedanken! Ob in der Verwaltung, im Kindergarten, in der Kinderkrippe, im Bauhof, bei den Infrastrukturmitarbeitern, beim Waldaufseher, dem Fischereiverein mit Gerhard Würtl, den Hallenbadmitarbeitern, sämtlichen Raumpflegerinnen und beim gesamten Gemeinderat – wir haben die teilweise schwierigen Herausforderungen gemeinsam sehr gut gemeistert! Wenn es auch manchmal kritische Stimmen aus der Bevölkerung gibt, diese werden alle sehr ernst genommen und es wird immer alles versucht, um zufriedenstellende Lösungen zu finden. Zum Glück leben wir in einer Demokratie, dass jede/jeder Bürgerin/Bürger die freie Meinung äußern darf! Die derzeitige Krise und Lebenssituation vieler Menschen lässt allerdings sehr viel von Unzufriedenheit, Angespanntheit und Aggressionen spüren...

Es naht die Weihnachtszeit und ich wünsche Ihnen/euch allen, ob Groß, ob Klein, ein friedvolles, ruhiges und schönes Fest im Kreise Ihrer/eurer Lieben! Für das neue Jahr 2021 möge sich bei Allen alles zum Guten wenden sowie ganz viel Glück und Gesundheit bescheren!

Ich freue mich auf hoffentlich baldige nette und fröhliche Begegnungen im Dorf und dass wir alle unsere Gäste wieder herzlich begrüßen dürfen!

FROHE WEIHNACHTEN!

EURE / IHRE BÜRGERMEISTERIN  
**BRIGITTE LACKNER**

# WASSERGEBÜHREN DER GEMEINDE ST. ULRICH AM PILLERSEE

**Aufgrund der derzeitigen Diskussion über die Wassergebühren in St. Ulrich am Pillersee und der einseitigen Berichterstattung lokaler Medien, erlauben wir uns, folgende Stellungnahme abzugeben:**

In der Gemeinde kümmert sich in den jeweiligen Gemeinderatsperioden ein Wasserreferent umsichtig um die Belange der Wasserversorgung. Hauptmerkmal in den vorangegangenen Gemeinderatsperioden wurde vor allem auf die Siedlungserweiterungen gelegt. Seit Beginn der Gemeinderatsperiode 2016-2022 macht sich ein engagiertes Team unter der Leitung von Wasserreferent Gemeinderat Danzl Simon intensiv Gedanken über die zukünftige Wasserversorgung der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee.

Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Stöckl-Pollhammer wurden Konzepte erarbeitet, wie man in Zukunft die Wasserversorgung der wachsenden Bevölkerung in St. Ulrich am Pillersee und dem florierenden Tourismus gewährleisten kann. Dazu wurde im Jahr 2016 über das gesamte Gemeindegebiet ein Wasserleitungskataster und im Zeitraum 2016-2018 ein Gesamtkonzept für die zukünftige Wasserversorgung erstellt.

Hauptpunkte des Gesamtkonzeptes 2018 waren die Sanierung der Stollenquelle im Lastal, die Errichtung eines neuen Hochbehälters in Dorfsentrumsnähe inklusive Verbindungsleitungen, die Errichtung eines zusätzlichen Hochbehälters im Lastal sowie laufende Verbesserungen des Wassernetzes (Ringschlüsse, Leitungsaufweitung, etc.). Diese Investitionen können allerdings nur mit einem erheblichen Finanzbedarf verwirklicht werden. Deshalb hat man schon in den Jahren 2016-2018 eruiert, welche Förderungen von Bund und Land zu lukrieren sind. Um Förderungen aus der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft zu erhalten, ist es jedoch notwendig, eine



Mindest-Wassergebühr von derzeit € 1,03 / m<sup>3</sup> Wasserverbrauch einzuheben. Deshalb hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, den Wasserzins in den letzten Jahren sukzessive auf derzeit € 1,10 / m<sup>3</sup> zu erhöhen, um diese Förderung beantragen zu können.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße 2019 in Privathaushalten liegt in Österreich bei 2,21 Personen (Quelle Statistik Austria), der durchschnittliche Wasserverbrauch bei ca. 47,45 m<sup>3</sup> / Person und Jahr (Quelle BMLRT) – das sind ca. 105 m<sup>3</sup> / Haushalt. Die jährliche Wassergebühr für einen durchschnittlichen Haushalt beträgt daher in St. Ulrich a. P. € 115,50 / Jahr (für 3 Personen € 157,-)

Im Jahr 2019 wurde durch eine Unwetterkatastrophe unsere einzige zur Verfügung stehende Wasserquelle im Lastal schwer beschädigt. Durch den raschen Einsatz unserer Gemeindemitarbeiter ist es damals gelungen, die Wasserversorgung aufrecht zu erhalten und eine ständige Wasserversorgung im Gemeindegebiet zu gewährleisten.

Dieses Ereignis und das damit einhergehende Bewusstsein für die Gefahr eines Totalabschnitts von der Wasserversorgung hat die Gemeindeführung dazu veranlasst, ein zweites Standbein für die Wasserversorgung zu suchen. Damit soll bei einem Ausfall einer Versorgungsanlage die Wasserversorgung aufrechterhalten werden. Dies ist auch für Wartungs- und Sanierungsarbeiten unbedingt erforderlich.

Da die Erkundungsbohrungen für einen Tiefbrunnen erfolgreich waren, hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, einen solchen als zweites Standbein für die Wasserversorgung zu errichten. Für die Finanzierung ist die Erstellung eines Finanzierungsplanes notwendig. Dieser wurde bei der 53. Gemeinderatssitzung am 22. Oktober 2020 unter dem Tagesordnungspunkt 10.3 „Finanzierung – mögliche Varianten“ durch FV Pirnbacher Klaus in folgender Reihenfolge vorgestellt:

- Covid-19 Sonderförderung Land Tirol
- KPC- Förderung Bund (Mindestwassergebühr erforderlich)
- Eigenleistungen Bauhof
- ordentlicher Haushalt aus den laufenden Wassergebühren und Wasseranschlussgebühren
- Darlehensaufnahme
- Eventuell Beitrag Gemeinde St. Jakob in Haus
- Gebührenerhöhung Wasser

Als 7. und letzter Punkt wurde eine notwendige Gebührenerhöhung erwähnt, wobei weder die Höhe noch die Dauer vom Gemeinderat festgelegt wurde. Hier ist zu erwähnen, dass es natürlich auch im Erstreben der Gemeinde liegt, seine Bürger so wenig wie möglich mit höheren Gebühren zu belasten. Schließlich ist es unsere Aufgabe, für ein gutes Leben aller Nuaracherinnen

und Nuaracher zu sorgen.

Von Seiten der Gemeinde ist es somit auch durchaus erfreulich, dass Anliegen der Bürgerinnen und Bürger offen diskutiert werden, wie es aktuell durch die Petition ..... geschieht. Jedoch ist auch klar, dass es immer einfach ist, Kritik mit plakativen Schlagzeilen, Kommentaren und Zitaten wie „Wassergebühren-Wucher verhindern“ oder „Na sowas!? Wahl verloren wegen Wassergebühren“ zu üben, wenn man selbst keine Verantwortung zu tragen hat. Das Recht auf seine eigene Meinung und darauf, sich kritisch zu äußern, wollen wir niemandem nehmen. Allerdings ist ein fairer und faktenbasierter Dialog vor allem in der Kommunalpolitik unabdinglich, um Situationen wie die aktuelle gar nicht erst entstehen zu lassen.

Fakt ist, dass in den nächsten Jahren für den Erhalt und Ausbau unserer Wasserversorgung viele Investitionen notwendig sind (Bau Tiefbrunnen als zweites Standbein, Sanierung Stollenquelle Lastal, Bau zusätzlicher Hochbehälter, laufende Verbesserungen des Wassernetzes, etc.) und diese Ausgaben unter anderem durch Einnahmen aus den Wasserbenützung- und Wasseranschlussgebühren abzudecken sind. Erfreulicherweise konnte inzwischen eine Finanzierung vom Land Tirol für das Jahr 2021 von € 140.000,-- für den Bau des Tiefbrunnens zugesagt werden.

Der Gemeinderat steht zu seiner Verantwortung, für die Sicherstellung der Wasserversorgung für unsere und die zukünftigen Generationen zu sorgen, auch wenn solche Entscheidungen nicht immer populär sind.

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel, es kann durch nichts ersetzt werden.

*GR FV Pirnbacher Klaus*



### **Beschlussfassung der Flächenwidmungsänderung im Bereich Flecken Gp. 2170 KG St. Ulrich- Erlassungsbeschluss**

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee **einstimmig** die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101.

### **Änderung und Erlassung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Schartental Gp. 1313 KG St. Ulrich**

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee mit **11 ja** und **1 befangen** Stimmen, gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Lotz und Ortner ausgearbeiteten Entwurf vom 24.6.2020, mit der Planungsnummer 417-2020-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich 1313 KG 82115 St. Ulrich durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### **Anpassung des Angebotes der Ingenieurleistungen für die Einreichung und Ausschreibung der Wasserversorgungserweiterung**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Antrag für die Anpassung des Angebotes der Firma Pollhammer/Stöckl für Ingenieurleistungen für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde St. Ulrich a. P. mit der Summe von € 85.434,55 netto (Gesamthonorar mit Brunnen).

### **Vergabe der straßenbaulichen Arbeiten der Siedlungen Waldweg und Schartental**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Auftrag der straßenbaulichen Arbeiten von den Siedlungen Waldweg

und Schartental der Firma Fröschl zu vergeben. Die Unterschriften der Anrainer in Schartental müssen jedoch vor Auftragserteilung vorhanden sein.

### **Vergabe der Belagsarbeiten am Bauhof**

Die eingeholten Angebote werden präsentiert. Die Angebote basieren auf einer Fläche von 850 m<sup>2</sup>.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Bereich des Innenhofes beim Bauhof (ca. 500 m<sup>2</sup>) an die Firma Strabag als Bestbieter zu vergeben.

### **Beschlussfassung über die Änderungen der Vorverträge für die Straßenumlegung Strass**

Die Vorverträge sowie die Änderung zur letzten GR-Sitzung werden vorgestellt. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt mit **11 ja** und **1 befangen** Stimmen den Antrag für die Unterzeichnung des Vorvertrages zwischen Agrargemeinschaft Rossau- Lehrberg und Josef Nothegger mit der Gemeinde als beteiligte Partei.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt mit **10 ja** und **2 nein** Stimmen den Antrag für die Unterzeichnung des Vorvertrages zwischen Josef Nothegger und der Gemeinde St. Ulrich a. P.

### **Diskussion und Beschlussfassung über Ergänzungen im Musterkaufvertrag sowie Mustervereinbarung des Gewerbegebietes**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Antrag für die Genehmigung des Musterkaufvertrages bzw. Mustervereinbarung mit den vorliegenden Änderungen.

### **Diskussion und Beschlussfassung über den Rad- und Wanderwegvertrag mit der Ötzwende- Interessentschaft**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt mit **10 ja** und **2 befangen** Stimmen den vorgestellten Entwurf des Rad-, Geh-, und Winterwanderwegvertrags sowie die touristische Nutzung Ötzwende mit den angeführten Änderungen.

### Diskussion und Beschlussfassung der weiteren Vorgangsweise mit dem Projekt Rettungszentrum

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Vorgangsweise, wie von der Bürgermeisterin vorgestellt **einstimmig**.

### Diskussion und Beschlussfassung über den Werkvertrag mit dem Maschinenring Service Tirol bezüglich Öffnung von Gräbern

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Werkvertrag mit dem Maschinenring Service **einstimmig**.

### Antrag des Eishockeyvereines um Unterstützung eines neuen Bodenbelags im EHC und FC Kabinengebäude

Der Eishockeyverein stellte einen Antrag um Unterstützung für einen schlittschuhfesten Bo-

denbelag in den Kabinen des FC und EHC. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig**, dass bis zur nächsten Sitzung ein zusätzliches Angebot eingeholt werden soll.

### Angebot für die Neugestaltung der Gemeindehomepage

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt die Neugestaltung der Homepage **einstimmig**.

### Softwareprogramm für einen zentralen GIS-Server

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt das Softwareprogramm für einen zentralen GIS-Server **einstimmig**.



24.09.2020 | 52. GEMEINDERATSSITZUNG

### Wasserversorgungsanlage St. Ulrich a. P.: Beschlussfassung über einen Grundkauf für den Standort des Trinkwasserbrunnens im Bereich Gp. 923/1

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Kauf von ca. 7.800 m<sup>2</sup> zum Preis von 5€/ m<sup>2</sup> des Grundstückes GP 923/1 von Ing. Norbert Enis, wenn die Zufahrt gesichert ist.

### Beschlussfassung über die Beauftragung eines Vermessers für das angekaufte Grundstück

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** die Beauftragung eines Vermessers für das anzukaufende Grundstück.

### Vergabe der Schneeräumung für den Winter 2020/2021

Die Preise bleiben gleich wie im Winter 2019/2020. Nachfolgende Firmen werden für die Schneeräumung beauftragt:

- Erdbau Würtl: LKW mit Pflug, Lader groß
- Jakob Wörter: Traktor mit Schneefräse

- Florian Eder: Traktor mit Schneefräse
- RMD Franz Prader: Traktor mit Schneefräse, Lader klein
- Gemeinde St. Ulrich (Kirchner): 2 Lader groß

Wenn nötig:

- Vexo Erdbau: Lader klein
- Maria Pirnbacher: Traktor mit Frontlader

Der Schneeräumungsplan wird geändert und an alle Haushalte verschickt. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** die Beauftragung der oben genannten Firmen.

### Beschlussfassung über den Grundkauf sowie Kaufvertrag im Bereich Strass Gp. 177/1 und 179/2 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** den Grundkauf der Grundstücke GP 177/1 und 179/2 (Gesamt 1.977,00 m<sup>2</sup>) von Ing. Norbert Enis im Bereich Strass um € 32,00 mit dem Zusatz eines Aufpreises von € 30,00, wenn innerhalb von 10 Jahren, eine Widmungsänderung gemacht würde.

### **Beschlussfassung über den Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag im Bereich Gp. 473, 474/1, 473/5, 473/2, 473/6 KG St. Ulrich a. P.**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** die Genehmigung des Kauf- und Dienstbarkeitsvertrages im Bereich Buchenstein GP 473, 474/1, 473/5, 473/2 und 473/6 KG St. Ulrich.

### **Diskussion und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung an der Sanierung der Straßeninteressentschaft Weissbach**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** die Kostenbeteiligung an der Sanierung der Straßeninteressentschaft Weissbach mit 50 % der St. Ulricher Kosten, jedoch mit max. € 27.000,00, wenn die Satzung bzw. die Endabrechnung vorliegen.

### **Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses der 25.**

### **GR- Sitzung am 28.06.2012**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig**, beim Verkauf der Flächen nicht an den Beschluss vom 28.06.2012, Tagesordnungspunkt 15 gebunden zu sein, weil diesem Beschluss unrichtige Angaben des angeblichen Vorkaufsberechtigten zu Grunde lagen. Das behauptete Vorkaufsrecht hat die gegenständlichen Flächen nämlich nie betroffen und durch die heute vorliegenden tatsächlichen Verhältnisse wäre die damals angedachte Konfiguration auch nicht möglich.

### **Beschlussfassung über einen größeren Server im Gemeindeamt inkl. Dienstleistung**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig** die Bestellung eines neuen Servers, entsprechend dem vorgelegten Angebot.



22.10.2020 53. GEMEINDERATSSITZUNG

### **Aufsichtsbeschwerde zweite Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses der 25. GR- Sitzung am 28.06.2012, Tagesordnungspunkt 15 betreffend Vorkaufsrecht Gewerbegrund Wagstätter**

Diesbezüglich handelt es sich um den Gemeinderatsschluss vom 28.06.2020, Tagesordnungspunkt 15 betreffend Vorkaufsrecht- Gewerbegebiet Wagstätter. In der 52. Gemeinderatssitzung am 24.09.2020, Tagesordnungspunkt 11 wurde die Aufhebung des GR- Beschlusses der 25. Gemeinderatssitzung am 28.06.2012, Tagesordnungspunkt 15 beschlossen. Daraufhin wurde eine Aufsichtsbeschwerde datiert mit 01.10.2020 der Rechtsanwälte BRÜGGL & HARASSER Partnerschaft in Vertretung von Leonhard Walzl, geboren am 18.01.1957, Schwendt 44, 6393 St. Ulrich am Pillersee bei der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel eingebracht. Die Bezirkshauptmannschaft teilte der Gemeinde schriftlich mit, dass der Tagesordnungspunkt 11 der 52. Ge-

meinderatssitzung gemäß § 35 Abs. 1 TGO 2001 nicht entsprochen wurde, wonach die Tagesordnung die Verhandlungsgegenstände hinreichend genau zu bezeichnen hat. Weiters forderte die Bezirkshauptmannschaft die Bürgermeisterin auf, für die nächste Gemeinderatssitzung den Gegenstand in die Tagesordnung aufzunehmen und gemäß § 35 Abs. 1 TGO 2001 so hinreichend genau zu bezeichnen, dass sowohl für die Gemeinderatsmitglieder als auch für die Öffentlichkeit das Thema der Beratung und der Beschlussfassung klar verständlich feststeht.

Dies wurde mit dem Tagesordnungspunkt 7, der 53. Gemeinderatssitzung- „Aufsichtsbeschwerde- zweite Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeindebeschlusses der 25. GR- Sitzung am 28.06.2012, Tagesordnungspunkt 15 betreffend Vorkaufsrecht- Gewerbegrund Wagstätter“ folge getan. Die Bürgermeisterin stellt nachfolgenden Antrag, den der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich **einstimmig** beschließt:

Der Gemeinderat erachtet sich beim Verkauf der Flächen nicht an den Beschluss vom 28. Juni 2012, Tagesordnungspunkt 15 gebunden zu sein, weil diesem Beschluss unrichtige Angaben des angeblichen Vorkaufsberechtigten zu Grunde lagen.

Das behauptete Vorkaufsrecht hat die gegenständlichen Flächen nämlich nie betroffen und durch die heute vorliegenden tatsächlichen Verhältnisse wäre die damals angedachte Konfiguration auch nicht möglich.

### **Diskussion und Beschlussfassung über den Neubau des Rettungszentrums**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Neubau des Rettungszentrums am Standort Bauhof hangseitig **einstimmig**.

### **Beschlussfassung über die Finanzierung des Rettungszentrums**

Klaus Pirnbacher präsentiert den Finanzierungsplan. Für die Covid-Sonderförderungen haben wir die Zusage für das Projekt des Rettungszentrums von € 70.000 und eine allgemeine COVID Förderung (Abgang von Ertragsanteilen) vom Bund über € 191.000. Diese Summe kann auch dem Projekt zugeordnet werden. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Zuordnung der beiden Covid- Sonderförderungen von Gesamt € 261.000 **einstimmig**.

### **Beschlussfassung für die Erstellung einer Grobkostenschätzung für den Neubau des Rettungszentrums durch einen Baumeister**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt, die Beauftragung von Baumeister DI Florian Hinterholzer mit der Erstellung einer Grobkostenschätzung in Zusammenarbeit mit Bauamt, Bauhof und Vereinen **einstimmig**.

### **Straßenumlegung Strass - Beschlussfassung über die Finanzierung der Loipenunterführung**

Die Kosten des Loipendurchlasses und der notwendigen Mehrkosten werden von AL Christoph Wörgötter mit ca. € 58.800 netto vorgestellt. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag, dass unter Bedingung der Finanzie-

rung von 50 % TVB und 50 % Gemeinde, für den Bau des Loipendurchlasses ausgehandelt wird, **einstimmig**.

### **Wasserversorgungsanlage- Gemeinde St. Ulrich a. P.**

GR Simon Danzl präsentiert die Entwurfsplanung des Trinkwasserbrunnens, Brunnenhaus, Leitungen Richtung Hochbehälter und Trübungsmessbauwerk vor dem Hochbehälter.

Die weiteren Schritte sind:

- Einreichung des wasserrechtlichen Projektesca. Ende November
- Besprechungstermin bezüglich Finanzierung und Förderungen- Ende November
- Gesprächsrunde mit St. Jakob in Haus

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für den Grundsatzbeschluss des Baues von den oben genannten Maßnahmen **einstimmig**.

### **Beratung und Beschlussfassung über den Dienstbarkeitsentwurf für die Zufahrt zum geplanten Trinkwasserbrunnen**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beauftragung von Rechtsanwalt Dr. Bernhard Wörgötter mit der Erstellung des Dienstbarkeitsvertrages für die Zufahrt zum geplanten Trinkwasserbrunnen **einstimmig**.

### **Finanzierung, mögliche Varianten**

Klaus Pirnbacher präsentiert einen möglichen Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan.

Gesamtkosten 2020-2021: € 1.200.000,00

Gesamtfinanzierungsplan, nachfolgende Faktoren sind zu betrachten:

- Covid 19 Sonderförderung Land
- KPC- Förderung Bund (Mindestgebühr erforderlich)
- Eigenleistungen Bauhof
- Ordentlicher Haushalt
- Darlehensaufnahme
- Beitrag Gemeinde St. Jakob in Haus
- Gebührenerhöhung Wasser

Die Anträge für die Förderungen wurden gestellt. In den nächsten Wochen werden wir diesbezüglich Rückmeldungen bekommen.

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für weitere Abklärungen der Förderungen sowie der oben angeführten Punkte **einstimmig**.

#### **Diskussion und Beschlussfassung eine Kostenaufteilung für die Räumung und Streuung des alten Kirchweges im Winter bei öffentlicher Benützung**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt **einstimmig**, dass für die Räumung und der Streuung eine Drittelaufteilung gemacht wird (Gemeinde, Hotel Das Pillersee, Hotel Pillerseehof)

#### **Beschlussfassung über die Absaugung und Entsorgung des Filtersandes aus einem Kessel des Schwimmbades**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt mit **10 ja** und **3 nein** Stimmen, die Absaugung des Filtersandes aus dem funktionsuntüchtigen Kessel durch die Firma Daka.

#### **Beschlussfassung über einen Garderobenhängeschrank für den Eingangsbereich des Kindergartens**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Beauftragung der Firma Nothegger Tischlerei für einen Garderobenhängeschrank für den Eingangsbereich des Kindergartens um € 1.684,00 netto **einstimmig**.

#### **Vergabe für den Auftrag eines neuen Multifunktionsdruckers im Gemeindeamt**

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich beschließt den Antrag für die Vergabe des Multifunktionsdruckers an die Firma BBS Foidl mit Kaufvariante **einstimmig**.

*Ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und alle besten Wünsche für das neue Jahr 2021*

**Ihre Bürgermeisterin Brigitte Lackner mit**

Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und dem gesamten Team der Dorfzeitung!



# DEIN FOTO AUF DER TITELSEITE DER NUARACHER DORFZEITUNG?

Für die Titelseite der nächsten Ausgaben suchen wir erstmals Bilder direkt aus der Nuaracher Bevölkerung. Du hast ein Foto in deiner Galerie, das perfekt ganz vorne auf die Dorfzeitung passt? Dann lass es auch alle anderen Nuaracherinnen und Nuaracher sehen. Schick das Foto oder die

Fotos an [m.atzl@st-ulrich.tirol.gv.at](mailto:m.atzl@st-ulrich.tirol.gv.at) - Voraussetzung sind Bilder im Hochformat und eine gute, druckfähige Auflösung. Wir freuen uns auf viele atemberaubende Bilder aus unserem wunderschönen Nuarach!

## SERVUS CHRISTBAUM!



Ein wunderschön geschmückter Christbaum gehört bei den meisten von uns einfach zum Weihnachtsfest dazu. Doch oft stellt sich nach den Feiertagen die Frage, wo und wie der Baum entsorgt werden soll.

Das Team vom Bauhof der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee löst auch heuer dieses Problem und sorgt für die Abholung der nicht mehr benötigten Weihnachtsbäume.

Stellen Sie einfach Ihren bitte vollständig abgeräumten Christbaum am 11. Januar 2021 um 07:30 Uhr an den Ort, wo sonst bei der Restmüllabfuhr Ihre Mülltonne steht.

**Aufgrund der Weihnachtsfeiertage ändern sich die Abholzeiten für Hausmüll und die Abgabezeiten für den Recyclinghof wie folgt:**

**Öffnungszeiten Recyclinghof:**

Mittwoch, 23. Dezember 2020 von 13:00 bis 19:00 Uhr (Donnerstag, 24. Dezember ist Hl. Abend) & Mittwoch, 30. Dezember 2020 von 13:00 bis 19:00 Uhr (Donnerstag, 31. Dezember ist Silvester)

**Restmüllsammlung:** Samstag, 2. Jänner 2021

# EIN GRUND ZUM FEIERN



Zum 80. Geburtstag gratulierte die Gemeinde mit einem Geschenk Herrn Helmut Seidl. Helmut, wir wünschen dir alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele viele schöne Jahre. Danke für deinen unermüdlichen täglichen Einsatz für die Reinigung des gesamten Dorfareals.

versorgungsmitarbeiter bei uns zu haben! Alles Gute und viel Erfolg weiterhin!



Den 80. Geburtstag konnte Pfarrgemeinderatsobmann, Bergwachtsobmann und Mesner Sebastian Engel im Oktober dieses Jahres feiern, zu dem die Gemeinde sehr herzlich gratulierte. Lieber Sebastian, alles Gute, viel Gesundheit und

bleib' weiter so aktiv für die Nuaracher Pfarre und die Bergwacht! Zur Goldenen Hochzeit, die du mit deiner Rosi vor Kurzem im Kreise der Familie gefeiert hast, gratulieren wir auch von Herzen und wünschen euch beiden noch viele schöne gemeinsame Jahre!



Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag unserem Direktor der Volksschule Siegfried Gasser. Im Namen der Gemeinde und der Schülerinnen und Schüler gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Ihnen, Herr Direktor, das Allerbeste!

Die junge Nuaracherin Daniela Kröll hat's geschafft, neue Schützenkönigin von Nuarach zu sein. Liebe Daniela, herzliche Gratulation zu dieser grandiosen Leistung! Bravo! Auf dem Bild überreicht ihr der Vorgänger und letzte Schützenkönig Bernd Stenkewitz die Kette.



Die gesamte Gemeinde gratuliert dir, lieber Franz, zur mit sehr gutem Erfolg bestanden Wassermeisterprüfung! Wir freuen uns sehr, dich als sehr zuverlässigen und kompetenten Wasser-



*Signature*

# HOCHZEITSJUBILARE 2020

Wir gratulieren den diesjährigen Hochzeitsjubilaren sehr herzlich und wünschen allen noch viele schöne, glückliche gemeinsame Jahre!

Die Gemeinde lädt alle zu einem gemütlichen Zusammentreffen ein, sobald es wieder möglich ist, in einem Gasthaus zu feiern.

**Mitzi und Albert Stocker** 60 Jahre  
**Vroni und Hans Klausner** 60 Jahre  
**Anni und Walter Troger** 60 Jahre  
**Silvia und Sepp Fink** 50 Jahre  
**Sophie und Sebastian Wörter** 50 Jahre  
**Rosi und Sebastian Engel** 50 Jahre  
**Moidi und Kaspar Pirnbacher** 50 Jahre  
**Maria und Sepp Millinger** 50 Jahre

# NUARACHER DORFADVENT

Auch heuer bedanken sich die Betriebe aus unserer Heimatgemeinde und jene, die Partner der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee sind, bei der einheimischen Bevölkerung in Form von gespendeten Christbäumen. Über 120 Christbäume wurden von den Firmen gespendet. Leider kann der mittlerweile seit über zwanzig Jahren traditionelle Dorf advent (mit Aufführungen der Nuaracher Volksschul- und Kindergartenkinder, Weihnachtsstand, Weisenbläsern...) aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht wie gewohnt am Dorfplatz stattfinden. Die Christbäume werden daher wie folgt an die Nuaracher Familien ausgeteilt: Vom 30.11.2020 bis 10.12.2020 bis 10.00 Uhr vormittags steht die Christbaum Glücksbox am Eingang im Gemeindeamt. Bitte werfen Sie

den abgetrennten Abschnitt in die Box oder in den Gemeinbriefkasten! Am 10.12.2020 findet um 11.00 Uhr die Verlosung der Christbäume im Sitzungszimmer der Gemeinde statt und wird außerdem via Livestream übertragen! Die Liste der Gewinner wird auf der Gemeindehomepage veröffentlicht, an allen Eingängen der öffentlichen Gebäude ausgehängt und auch auf Facebook gepostet. Am Samstag, 12.12.2020 stehen die Christbäume ab 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr am Bauhof/Recyclinghof den glücklichen Gewinnern zur Abholung bereit.

In Vertretung der Firmen – Brigitte Lackner  
**VIEL FREUDE MIT DEN GESPENDETEN CHRISTBÄUMEN**

## „NUARACHER HELFEN NUARACHERN“

Wie alle Jahre zum Jahresende ist es angebracht, den vielen anonymen Unterstützern und Zahlungsabonnenten für die großzügigen Spenden an den Sozialfond St. Ulrich zu danken! Allen Vereinen, die mich in der Gemeinde mit ihren großen Schecks immer wieder überraschen, ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Ehrenamtlichkeit und die Spendenfreudigkeit!

Das Geld steht ausschließlich den in Not geratenen oder durch Schicksale betroffenen Ulricherinnen und

Ulrichern zu. Unter dem Motto „Nuaracher helfen Nuarachern“ kann dadurch schnell und unbürokratisch geholfen werden.

### SOZIALFOND ST. ULRICH

RAIBA St. Ulrich - Waidring  
 IBAN: AT92 3634 9000 0103 4370  
 BIC: RZTIAT 22349

Eure Bürgermeisterin Brigitte Lackner

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner *bl*

**Koordination:** Monika Atzl *ma*
**Redaktion:** Magdalena Franke *mf*

Monika Atzl *ma*

Florian Pirnbacher *fp*

**Titelbild:** Gudrun Kraisser

**Grafik & Design:** Mario Kogler

**Druck:** Hutter Druck GmbH

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellennachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung! Artikel müssen - unformatiert - auf CD oder USB Stick abgegeben werden.

Per Mail: [gemeinde@stulrich.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@stulrich.tirol.gv.at)

Abgabe von Fotos im Original (Auflösung vorzugsweise mit 300 dpi), auf CD sowie mit USB Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

**Fotonachweise lt. Nachweis:**

Gemeinde St. Ulrich, Roswitha Wörgötter, Nuaracher Nachrichten, Vereine, Martin Raffreiner, Privat

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **22.02.2021**

## Kindermund tut Wahrheit kund...

Heit homb Mama und Papa dahoam wieda amoi gstritn, oda wia se song: „diskutiascht“. Gånga is um eppas gånz komischs, as Wåssa soid nämlich teira wean. Håbs es gwisst, dass Wåssa iwahauptst eppas kost? Oiso i nid. Des kimmp decht oafoch so aus da Pippn, wenn is aufdrah, oder? Auwa egal.

Auf jeden Foi håd da Papa gsog, dass des a Wåhnsinn is und a Frechheit und jo, i woas scho gånimma, was des ois is. Und de Mama håd gsog, sie versteht, dass guats Wåssa a sein Preis håd und dass ma froh sei meng, wenn ma a in Zukunft kod de Pippn aufdrah brauchn.

I måg des gonid, wenn Mama und Papa streitn. Und i vasteh nid, wia ma iwa eppas wia Wåssa iwahauptst so diskutian kun. Auwa etz, wo i so driwa nochdenk, vasteh is decht. Wenni eppas trink,

wenni ma de Zehn putz, wenn mi de Mama zan bådñ zwing, do brauch i oiwei Wåssa. Und wenns teira weaschd, kosts mea.

Auwa de Mama hod jo gsog, des is irgendwie no gonid so fix. Hä? Warum miassnd de Erwachsenen kåd oiwei streitn und dand nid oafoch normal mit-anånd redn, so wias mia in da Voiksschui leanand? Schåd.

Auwa vom gånzn Nådhenkn iwa Wåssa bini etz duschtig wån. Moi schaugn, ob no eppas åchakimmb vo da Pippn.

Bled war's, wenn nid.

Enka Uli





## Liebe Langläufer/Innen!

Sobald es die Witterung zulässt, werden in St. Ulrich am Pillersee die Loipen gespurt.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Grundstückseigentümern für die Bereitstellung der Grundflächen sowie bei allen, die für die Loipe in St. Ulrich am Pillersee zuständig sind, bedanken.

### LOIPENPREISE 2020/2021

Saisonkarte - Einheimische / Gäste	€ 45,00
Wochenkarte - Einheimische / Gästekarte	€ 23,00
Wochenkarte - ohne Gästekarte	€ 29,00
3- Tageskarte Einheimische / Gästekarte	€ 13,00
3- Tageskarte ohne Gästekarte	€ 15,00
Tageskarte - Einheimische / Gäste	€ 6,00
Tageskarte bei den Loipenkontrolloren (Aufpreis € 3,00 inkludiert)	€ 9,00

#### Verkaufsstellen:

TVB Infobüro St. Ulrich a. P.  
Sparmarkt Koblinger  
Intersport Günther  
Strasserwirt  
Sinus Sportfachhandel  
Loipenkartenautomaten

Für Vermieter gibt es wieder die Möglichkeit, ihren Gästen eine **übertragbare Saisonkarte** anzubieten. Preis für die ersten zwei Karten je € 45,- und für jede weitere Karte € 22,50. Diese Gästeloipenkarten dürfen nur von den Gästen verwendet werden.

Bei den Loipeneinstiegsstellen Dorf, Strass, Buchenstein, Schwendt und Warming kann bei den Loipenkartenautomaten ein **Tagesticket** gekauft werden. Bitte nutzen Sie dieses zusätzliche Service. Es kann bargeldlos oder mit Münzen von € 0,10 bis € 2,00 bezahlt werden (kein Wechselgeld). Es werden verstärkt Kontrollen durchgeführt. Bei einer Kontrolle wird ein Betrag von € 3,- zusätzlich zur Tageskarte eingehoben, wenn kein gültiges Ticket vorgewiesen werden kann.

Das Betreten der Loipen ohne Langlaufausrüstung ist untersagt. Für Wanderer und Spaziergänger werden beschilderte Winterwanderwege angeboten.  
Hunde sind auf der Loipe nicht erlaubt.

## INFO - Alpensportbad & Kristallsauna

Ab Samstag, 19.12.2020 bis Montag, 05.04.2021 ist das Hallenbad in St. Ulrich am Pillersee wieder geöffnet. Die Sauna bleibt vorerst geschlossen.

Öffnungszeiten: Täglich von 14:00 – 20:30 Uhr (letzter Einlass 19:00 Uhr)

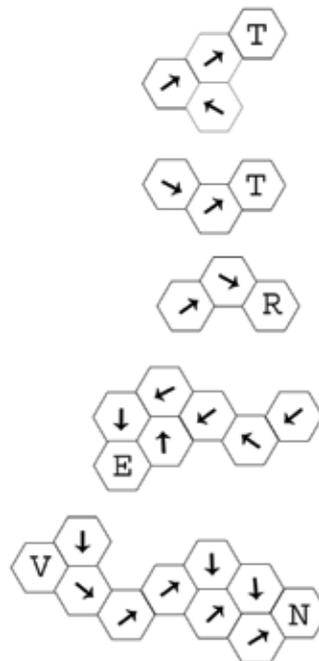
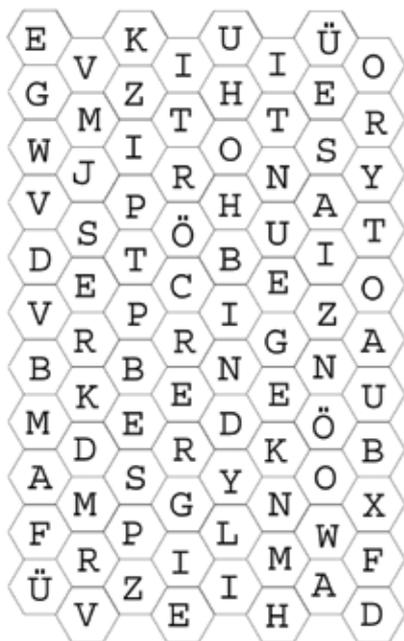
Am 24. und 31. Dezember 2020 bleiben das Hallenbad und die Sauna geschlossen!

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021!

# HOLZARBEIT IN DEN 1950ER JAHREN



# GEWINNSPIEL DER DORFZEITUNG



**Lösungssatz** (Lösungen bis 31. Jänner 2021 in der Gemeinde abgeben.)

---



---

Name

Anschrift

Gewinner des letzten Preisrätsels – Herbst 2020: Lösungswort „Radweg“

Über den Gewinn eines Christbaums dürfen sich freuen:

**Stefanie Zwischenbrugger, Anna Reich / Familie Harasser und Sigi Rofner**

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen und dem Gewinner! Die Christbäume sind am 12. Dezember am Bauhof abholbereit!



## GEMEINDEAMT

St. Ulrich a. P.  
Bezirk Kitzbühel/Tirol

# Schneeräumung Winter 2020/2021

Um in den kommenden Wintermonaten eine bestmögliche Schneeräumung zu erzielen und um Schäden zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, dass **Schneestangen zu setzen sind**. Bei nicht ausreichender Markierung ist im Schadensfall keine Haftungsübernahme möglich. Keine Schneeräumung!

Sollten Sie an einer Schneeräumung auf Ihrem Grundstück interessiert sein, bitten wir Sie, sich mit „Ihrem“ Schneeräumer in Verbindung zu setzen.

**Ohne eine direkte Auftragsvergabe erfolgt keine Räumung  
von Privat- bzw. Gewerbegrundstücken!**

Firma	Ort	Straße	Telefon
Florian Eder	6393 St. Ulrich a. P.	Brunnerau 11	0664 481 0079
Gemeinde St. Ulrich a.P.	6393 St. Ulrich a. P.	Dorfstraße 15	05354 88181
RMD Franz Prader	6393 St. Ulrich a. P.	Strass 91	0664 390 6849
Jakob Wörter	6393 St. Ulrich a. P.	Schwendt 19	0664 341 4398
Würtl Transporte	6393 St. Ulrich a. P.	Neuwieben 47	05354 88226
Vexo Erdbau	6393 St. Ulrich a. P.	Schartental 32	0664 1981777

siehe Karte

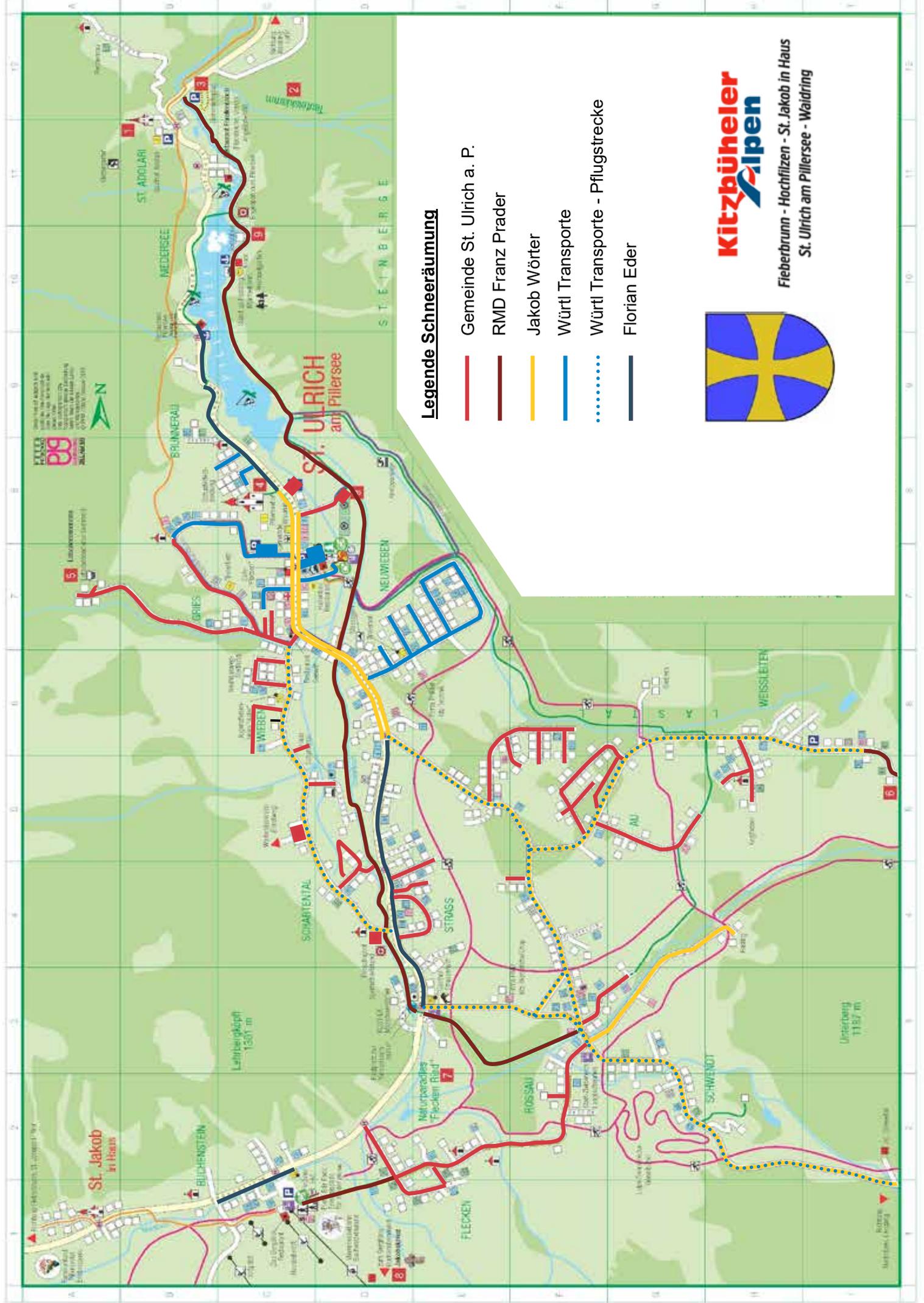
Wichtige Informationen zur Schneeräumung:

Zum heurigen Winter rufen wir einige grundsätzliche Dinge bei Schneefällen in Erinnerung und setzen durch diese Informationen die Bürger über die Schneeräumung in unserer Gemeinde in Kenntnis:

- Beim Schneeräumen von privaten Einfahrten und Plätze darf der anfallende Schnee nicht auf öffentlichem Grund (Gemeindestrassen, Parkplätze etc.) verlagert werden. Der Schnee ist ausnahmslos auf dem eigenen Grundstück zu deponieren beziehungsweise hat jeder Grundstückseigentümer selbst für den Abtransport zu sorgen.
- Keinen Schnee in angrenzende Bäche und Künetten schütten – Verklausungsgefahr und in weiterer Folge Überschwemmungsgefahr! Der Verursacher hat für eventuelle Schäden aufzukommen!
- Bäume und Sträucher, die über die Grundgrenze auf die Wege hinausragen, sind bis auf die Grundgrenze zurückzuschneiden, um eine problemlose Durchfahrt der Räumfahrzeuge zu gewährleisten.
- Am Straßenrand abgestellte Fahrzeuge behindern erheblich eine zügige Räumung. Vermieter bitten wir auch ihre Gäste dahingehend zu informieren.
- Nicht sichtbare Hindernisse markieren (z. B. Schneestangen, Gartenzäune etc.)
- Straßenabläufe (Gullys) sollten nach Möglichkeit von den Anrainern freigehalten bzw. freigemacht werden, damit bei starkem Regen und Tauwetter der Wasserabfluss gewährleistet ist.

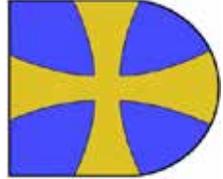
**Bei anhaltenden Schneefällen ersuchen wir um das Verständnis aller Gemeindebürger.**

Selbst bei Einsatz aller zur Verfügung stehender Geräte und Personal können Engpässe und Verzögerungen bei der Schneeräumung entstehen. Nur durch eine gute Zusammenarbeit der St. Ulricher Bevölkerung und ihrer Gäste mit den Verantwortlichen und den oben genannten Geschäftspartnern der Gemeinde kann eine ordnungsgemäße, zügige und rationelle Schneeräumung erfolgen.



**Legende Schneerräumung**

- Gemeinde St. Ulrich a. P.
- RMD Franz Prader
- Jakob Wörter
- Würtl Transporte
- Würtl Transporte - Pflugstrecke
- Florian Eder



**Kitzbüheler Alpen**

Fieberbrunn - Hochflizen - St. Jakob in Haus  
St. Ulrich am Pillersee - Waidring



**Pillersee**  
SALZBURG

**St. Jakob in Haus**

**St. Ulrich am Pillersee**

Unterberg 1187 m

Leitpeißkopf 1307 m

# BAUHOF-HERBSTAKTIONEN



Gemeinde Fuhrpark wurde erweitert



Neuer Platz für den Dorfchristbaum



Neuer Radweg Pillersee



Instandhaltung Katzlbach



Räumung diverser Sandfänge



Wasserbaustelle



Fundament für Dorfchristbaum



Neues Dach Fußballkantine



Neue Brücke Stelzern

# FLURBEREINIGUNGEN IN ST. ULRICH AM PILLERSEE



Mit großem Interesse haben 20 Teilnehmer aus den Agrarabteilungen aller Österreichischen Bundesländer zwei Tage die abgeschlossenen Kleinverfahren in St. Ulrich – Flurbereinigung „Flecken Ried“ und Flurbereinigung „Weiler Flecken“ – angeschaut.

Die Teilnehmer dieses Treffens gehören zur österreichischen „Arbeitsgruppe Ökoplanung in der Ländlichen Neuordnung (AGÖLN)“, was so viel wie Landschaftsplaner in der Grundzusammenlegung (Flurbereinigung) heißt.

Organisiert wurde das Treffen von der Abteilung Bodenordnung beim Amt der Tiroler Landesregierung. Gastgeber vor Ort waren die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, vertreten durch die Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Finanzreferenten Klaus Pirnbacher und Thomas Wörgötter.

In der Flurbereinigung Flecken Ried stand der Wasserbau und der Hochwasserschutz im Vordergrund. Es wurden nicht nur die Eigentumsverhältnisse sondern auch die Streunutzungsrechte neu geregelt. Besonders der schön in die Landschaft eingebundene Wirtschaftsweg, der als Grenze zwischen den landwirtschaftlichen Flächen und dem ökologisch wertvollen, feuchten Ried fungiert, hat sich bewährt. Eine Besonderheit ist das Amphibienleitsystem an der Landesstraße, dass für Sicherheit für die Autofahrer zur Laichzugszeit sorgt.

In der Flurbereinigung Weiler Flecken wurde mit viel Liebe zum Detail die Infrastruktur erneuert. Das Wegenetz wurde in der Natur und im Kataster auf den neuesten Stand gebracht, Leitungen wurden in die Straßen verlegt und die Problematik des Oberflächenwassers wurde gelöst. Zuletzt wurde von den Bewohnern des Weilers Flecken ein neuer Dorfbrunnen als gemeinsames Ortszentrum errichtet.

Beide kleinen Flurbereinigungen gehen auf Initiative des verstorbenen Bürgermeisters Kaspar Mettler zurück. Brigitte Lackner - die aktuelle Bürgermeisterin - hat mit viel Einfühlungsvermögen die Flurbereinigung im Weiler Flecken zu einem guten Ende geführt.

Nach einem fachlichen Austausch, der Vorstellung der Projekte und einer Exkursion im Gebiet ging es dann mit den Exkursionsteilnehmern hinauf zum Jakobskreuz auf die Buchensteinwand. Bei prächtigem Wetter verschafften sich die Teilnehmer einen Überblick über das Projektgebiet.

Die gutgelaunte Runde der AGÖLN war von der Kleinteiligkeit der Projekte und von der herrlichen Bergkulisse beeindruckt. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Gastgeber, das Land Tirol und die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee.

Clemens Enthofer - Operationsleiter  
Vorsitzender AGÖLN

# Das PillerseeTal ist gerüstet für den (Corona) Winter

Die Corona Pandemie wird uns aller Voraussichten nach noch einige Zeit begleiten, die Herausforderungen für den bevorstehenden Winter sind ungleich höher als noch in der abgelaufenen Sommersaison, welche bei uns im PillerseeTal den Umständen entsprechend sehr gut und sicher verlief. Bereits im Sommer hat das PillerseeTal bewiesen, nicht still zuzusehen, sondern alles Nötige dafür zu tun, um einen sicheren aber auch ereignisreichen Sommer mit Abstand zu gewährleisten. Dies war nur durch den außerordentlich guten Zusammenhalt zwischen Gemeinden, Tourismusverband und Leistungsträger möglich.

Schon frühzeitig haben die PillerseeTaler Gemeinden, der Tourismusverband und Seilbahnen die nötigen Vorbereitungsmaßnahmen gesetzt, um den Winter so sicher wie möglich zu gestalten, die Gesundheit der Bevölkerung und unserer Gäste zu schützen und mit den geplanten Maßnahmen regionale Lockdowns zu vermeiden.

## Zwei Faktoren sind für den Winter entscheidend:

1. Der Sicherheitsstandard muss so hoch wie möglich sein. Seilbahnen, Tourismusbetriebe und Leistungsträger müssen alles für die Sicherheit der Bevölkerung, Mitarbeiter und Gäste tun.
2. Wir müssen der Welt auch zeigen, dass wir ein umfangreiches Sicherheitskonzept haben, sodass sich der Gast bei uns sicher fühlt.

## PillerseeTal Task Force

Bereits seit einigen Wochen arbeitet eine „PillerseeTal Corona Task Force“ an einem umfangreichen Sicherheitskonzept. Die Organisation wurde eingerichtet, um wichtige Entscheidungen zentral treffen zu können. Mitglieder sind die Bürgermeister der fünf Gemeinden, die Geschäftsführer der Seilbahnen, der Regio Tech Geschäftsführer sowie der TVB Vorstand und Geschäftsführung. Erweitert wird das Gremium bei Bedarf durch regionale Ärzte, Bezirkshauptmannschaft und Skischulen. Die Task Force ersetzt natürlich nicht die Aufgaben der Behörde, vielmehr soll sie unterstützend tätig sein, umso schneller und flexibler zu sein.

Die Task Force kann natürlich nur tätig werden, wenn sie über die Entwicklungen im Tal informiert ist. D.h. neben der Informationspflicht an die Behörden bei z.B. Infektionsfällen, ist es wichtig, dass auch die Task Force informiert wird. Dies soll über die neu eingerichtete Corona Hotline der Region passieren, welche Schnittstelle zur Task Force ist.

Organisatorischer Leiter Task Force: Armin Kuen (GF TVB PillerseeTal)  
Sprecher Task Force: Bgm. Konrad Walk (Planungsverbandsobmann / Bgm. Hochfilzen)

## Corona Hotline – 05354 / 208 55

Ab dem 1. Dezember 2020 wird eine Corona Hotline eingerichtet, welche während der Wintersaison täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr vom TVB-Team betreut wird. Auftretende Frage von Gästen, Vermietern und Bürgern werden täglich bearbeitet. Das Hotline-Team kann und darf keine Auskünfte über gesundheitliche Angelegenheiten geben. Die Anmeldung für Antigen-Schnelltests bei unseren regionalen Ärzten kann u.a. auch über die Hotline erfolgen. Dadurch hoffen wir, die Ärzte in der Organisation entlasten zu können.

## Contact-Tracing – Digitales Gästebuch

Das PillerseeTal hat mit zehn weiteren Tourismusverbänden und dem Unternehmen MTMS an einer flächendeckenden, digitalen Lösung zur Gästeregistrierung gearbeitet. Neben einer einfachen Handhabung für den Gast und dem Unternehmen ist es notwendig, dass möglichst alle Betriebe dasselbe Registrierungssystem verwenden.

## Ablauf:

1. Das Unternehmen erhält einen QR Code.
2. Das Unternehmen bringt den Code sichtbar für seine Gäste an.
3. Der Kunde registriert sich mit seinem Smartphone via WhatsApp oder SMS.
4. Der Kunde erhält automatisiert eine Willkommensnachricht – mit Check-OUT-Button.

## Weitere Vorteile:

1. Das Unternehmen kann die Auslastung messen.
2. Contact Tracing: Bei Kontaktaufnahme durch die Gesundheitsbehörde übernimmt MTMS die Kommunikation mit der Behörde und übermittelt die Daten an die Behörde – MTMS ist zur Gänze DSGVO-verantwortlich.
3. Alle Daten werden fristgerecht nach 28 Tagen gelöscht.

**Kosten:** Die Nutzung ist vorerst für 12 Monate für alle Betriebe kostenlos, die Kosten werden vom Tourismusverband übernommen. Das System wird allen Branchen wie Gastronomie, Dienstleistung, Handel aber auch den Gemeinden und Vereinen kostenlos vom Tourismusverband zur Verfügung gestellt.

## Teststrategie

Für die kommenden Monate wurde eine spezielle Teststrategie erarbeitet. Auch hier ist es das Ziel, die Behörde zu entlasten, schneller infizierte Personen zu erreichen und eine rasche Ausbreitung einzudämmen.

## Dabei setzt das PillerseeTal auf eine Zwei-Säulenstrategie:

Mit dem Mobilem Covid Test Center (Labor Novogenia) wird am Parkplatz neben dem Ärztehaus in Fieberbrunn (Rosenegg 48a, 6391 Fieberbrunn) eine permanente PCR-Teststation eingerichtet, welche täglich von 8 – 18 Uhr geöffnet hat. Über diese Teststation bieten wir Testmöglichkeiten für Personen, welche sich im geförderten und kostenlosen Bundestestprogramm befinden (Gastronomie, Hotellerie, Privatzimmervermieter, Skilehrer), aber auch Gäste und Einheimische können sich dort jederzeit testen lassen. Personen mit Symptomen müssen sich weiterhin über die Hotline 1450 registrieren. Die Kosten pro Test betragen € 85,00. Das Testergebnis wird bis zum Folgetag 23.59 Uhr verbindlich geliefert. Mit Beginn der Wintersaison wird diese Teststation geöffnet, voraussichtlich ab 17.12.2020.

**Antigen-Schnelltests** werden über die Wintersaison mit den regionalen PillerseeTaler Ärzten abgewickelt. Täglich sind Schnelltests möglich. Die Anmeldung für Sammeltests (z.B. gesamte Belegschaft einer Firma) kann unter anderem auch über die **Corona Hotline 05354/208 55** erfolgen. Beteiligte Ärzte sind: Dr. Manfred Klema, Dr. Hannes Lechner, Dr. Thomas Lahnsteiner, Dr. Rupert Ernst, Dr. Karina Schwab, Dr. Birger Höschele.

## Safe House

Auf Empfehlung des Landes Tirols wurden tirolweit sogenannte „Safe Houses“ installiert. Diese Häuser sollen dazu dienen, vor allem infizierte Gäste, welche nicht im Beherbergungsbetrieb abgesondert werden können, in diesen Häusern unter zu bringen. Gemeinsam mit den Nachbarregionen wurde ein Safe House in Söll am Wilden Kaiser installiert, welches 27 Zimmer zur Absonderung bietet. Die Absonderung erfolgt zentral über die Behörde. Die Mietkosten für das Safe House teilen sich die beteiligten Tourismusverbände. Bei Unterbringung von Gästen erhält der jeweilige Verband € 50,00 pro Person und Nacht für die Unterbringung und Verpflegung.

## Kommunikation

Auf der zentralen Informationsplattform [www.pillerseetal.at/corona](http://www.pillerseetal.at/corona) sind alle Corona relevanten Themen gebündelt dargestellt und werden laufend vom TVB Team aktualisiert. Auf diese Seite sollen alle Gemeinden und Leistungsträger der Region verlinken, umso einen einheitlichen Informationsfluss zu gewährleisten.

Für den Fall eines größeren Infektionsaufkommens in der Region ist für eine professionelle mediale Begleitung gesorgt. In Zusammenarbeit mit einer spezialisierten PR-Agentur wurde bereits ein Handbuch erarbeitet. Wichtig ist es, dass immer nur eine Person, in unserem Fall Planungsverbandsobmann Konrad Walk, Auskunft gibt. Dafür werden spezielle „Wordings“ vorbereitet und entsprechend geschult.

Da im Moment keine physischen Informationsveranstaltungen für Vermieter und Leistungsträger möglich sind, arbeiten wir derzeit an einem neuen „TV-Format“, über das wir alle PillerseeTaler Personen über die Maßnahmen informieren wollen und auf etwaige Fragen eingehen werden.

Änderungen vorbehalten!



## Winternaturerlebnisse im PillerseeTal

**Mit Angeboten in der freien Natur setzt das PillerseeTal einen Schwerpunkt in der kommenden Wintersaison.**

In der abgelaufenen Sommersaison konnte vor allem mit Aktivitäten in der freien Natur gepunktet werden. Durch den Erfolg der Maßnahmen bestätigt, setzt der Tourismusverband auch in der kommenden Wintersaison einen deutlichen Schwerpunkt auf die Naturerlebnisse in der Region. Gemeinsam mit den Partnern der Region ist ein abwechslungsreiches Programm entstanden, das neben dem Winter- und Schneeschuhwandern auch den Langlauf und das Skifahren beinhaltet. Die neu geschaffenen Angebote sind ganz auf den Zeitgeist und die Bedürfnisse der Gäste nach Sicherheit abgestimmt.

### Schneenacht Fieberbrunn neu „Obingleitn“

**22.12.2020-06.04.2021 | jeden Dienstag**

Die Fieberbrunner Schneenacht feiert ein Revival! Zwischen 17.30 und 20 Uhr öffnet der Schlepplift an der Obingleitn (Talstation Streuböden) für alle Nachteulen. Helles Flutlicht sorgt für ein außergewöhnliches Skierlebnis, eine Teststation der Skischulen verspricht Spaß und Action. Biwak und Fontana Stadl runden den perfekten Abend für die ganze Familie mit ihrem kulinarischen Angebot ab.

### First Line Fieberbrunn

**22.01.-31.03.2021 | jeden Mittwoch**

Ein atemberaubender Sonnenaufgang, unberührte Pisten, dazu der erste Kaffee am Berg: Jeden Mittwoch startet die erste Auffahrt mit den Bergbahnen Fieberbrunn für eine exklusive, kleine Gruppe bereits um 7.30 Uhr.

### Fun Race Fieberbrunn

**17.12.2020-08.04.2021 | jeden Donnerstag**

Ein völlig neuartiges Gäterennen: Beim Fun Race geht es um mehr als um die Tages-Bestzeit. Auf der Funslope beim Gatterl-Lift können dank Liveübertragung auch die Daheimgebliebenen mitfiebern.

### Geführte Early Morning Breakfast Skitour mit Frühstück

**15.12.2020-15.04.2021 | jeden Mittwoch und Freitag**

Geführte Skitour zum Hochkopf in Fieberbrunn

### Spurensuche im Winterwald mit Räuchern

**17.12.2020-15.04.2021 | jeden Donnerstag**

Schneeschuhwanderung mit Tierspurenlesen und anschließendem Räucherworkshop. Die ausgebildete Kräuterpädagogin Birgit Schwaiger hat spannende Infos über die beste Apotheke der Welt in petto und offenbart die Schätze der Natur.

### Romantische Laternenwanderung

**23.12.2020-10.03.2021 | jeden Mittwoch**

Spüren Sie den Zauber der Region und vergessen Sie für kurze Zeit den Trubel und die Hektik des Alltages. Die geführte Wanderung ist auch für Familien mit Kindern geeignet und bietet unvergessliche Urlaubserlebnisse mit überraschenden Momenten.

### Geführte Langlauf Genussstour

**30.12.2020-07.04.2021 | jeden Mittwoch**

Mit den Langlaufskiern durch die verschneite Winterlandschaft des Tales inklusive einer genussvollen Stärkung am Nachmittag, begleitet von professionellen Langlaufexperten.

### Idyllische Fackelwanderungen im PillerseeTal

**23.12.2020-10.03.2021 | jeden Mittwoch:** Fackelwanderung mit Hubsi entlang des Pillersees

**08.12.2020-30.03.2021 | jeden Dienstag:** Fackelwanderung mit Lisa in Waidring

### Jib Garden Waidring

**28.12.2020-19.03.2021 | jeden Montag, Mittwoch, Freitag**

Einzigartig in Österreich: Erster kleiner, aber feiner Night Snowpark mit Flutlicht am Areal Hausberg in Waidring

Alle Informationen zu den Events online auf

[www.pillerseetal.at/winternaturerlebnisse](http://www.pillerseetal.at/winternaturerlebnisse)



### Öffnungszeiten der Infobüros während der Feiertage:

<b>24.12. &amp; 31.12.</b>	8-12 Uhr	Fieberbrunn
	8-12 Uhr	St. Ulrich am Pillersee
	8-12 Uhr	Waidring
<b>25.12., 26.12. und 1.1.</b>	10-13 Uhr	Fieberbrunn
	13-16 Uhr	St. Ulrich am Pillersee
	16-18 Uhr	Waidring



Der Tourismusverband PillerseeTal wünscht allen  
besinnliche Weihnachtsfeiertage  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2021!

# ERSTKOMMUNION 2020



## Jesus, du guter Hirte!

Unter diesem Motto begannen 19 Kinder der 2. Klasse im letzten Winter mit den Vorbereitungen für ihre Erstkommunion. Der Vorstellungsgottesdienst, ein Kennenlernen unserer Kirche, das Basteln der Kerzen, die Bibelstunde und das Einstudieren der Lieder für die Messgestaltung waren Teil der gemeinsamen Vorbereitung. Leider konnte die Erstkommunion dann aufgrund der diesjährigen Umstände nicht zu Christi Himmelfahrt gefeiert werden, sondern wurde auf Oktober verschoben. So starteten die Kinder mit dem neuen Schuljahr noch die restlichen Vorkehrungen für ihre bevorstehende erste Heilige Kommunion. Das Brotbacken war dabei noch ein

besonderes Highlight. Schließlich konnte am 18. Oktober unter speziellen Auflagen, die aber für die Kinder in den Hintergrund gerückt wurden, die lang ersehnte Erstkommunionfeier abgehalten werden. Die Musikkapelle, die Bläsergruppe Mischn Brass und natürlich die gesangliche Gestaltung der Kinder gaben der Messe einen wundervollen Rahmen. Einen perfekten Abschluss dieser schönen Feier bildete noch die gemeinsame Agape am neuen Pavillon und Dorfplatz. Die strahlenden Kinderaugen sprachen für sich!

Im Namen der Eltern nochmal ein recht herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

*Viktoria Niederseer*

# STERNSINGEN UND CORONA



Sternsingen gehen war für unsere Kinder und Jugendlichen immer ein Erlebnis. Gemeinsam für arme Kinder Spenden sammeln und dabei auch Zeit in der Gruppe zu verbringen. Bei den Vorbereitungstreffen wurde gesungen, gelacht, gespielt, eingekleidet und natürlich fleißig geprobt. Nachdem die Sternsinger die frohe Botschaft in alle Haushalte brachten, wurden sie von unserem Herrn Pfarrer zu einem gemeinsamen Essen

eingeladen. Im Moment ist noch nicht absehbar, wie die Situation im Jänner konkret sein wird. Weder gibt es sichere Prognosen zu Entwicklungen noch konkrete Vorgaben, daher haben wir beschlossen, die Sternsinger-Aktion 2021 in unserer Gemeinde nicht durchzuführen. Rund um den Jahreswechsel ergeht an euch ein Postwurf mit den Segenswünschen des Erzbischofs, der Pfarre und der Sternsinger. Der C-M-B-Aufkleber liegt ab Jänner 2021 beim Eingang der Kirche auf.

Wir wünschen euch trotz allem einen besinnlichen Advent.

Das Organisationsteam Sternsingen mit Gudrun Kraisser, Monika Wörter, Monika Kirchner sowie dem Pfarrgemeinderat i.V. Monika Hofstetter und unserem Pfarrer Mag. Santan Fernandes

*Monika Kirchner*

# GEMEINSAM FÜR UNSERE KIRCHE

Bewahren – erneuern – verbinden. Wir brauchen eure Hilfe!

Unsere langjährigen Mesnerinnen Anni und Karla sind in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Das bedeutet, wir müssen diese wichtige Position wieder neu besetzen.

## Wir brauchen:

Zwei Personen, die entweder schon zusammen gehören, oder die sich die Arbeit in und um unser schönes Gotteshaus durchdacht teilen können.

- Vorbereitung für die Gottesdienste, Kollekte, Kerzen usw.
- Verantwortung über diverse Altartücher (waschen und bügeln)

- Mesnerdienst bei Beerdigungen
- Obhut der Aufbahrungshalle (öffnen, schließen, reinigen usw.)
- Regelmäßiger Kirchenputz

Es wäre schön, wenn mehrere Personen dazu bereit wären, miteinander für die Pfarrgemeinde und zum Wohl der Kirche zu wirken. Diejenigen, die bereit sind, den Mesner-Dienst für Kirche und Bevölkerung anzunehmen, mögen sich bitte direkt bei Pfarrer Santan oder bei einem Mitglied des Pfarrgemeinderates melden. Vergelt`s Gott für eure Unterstützung!

*Monika Hofstetter*

## NACHRICHTEN AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Dieses spezielle Jahr 2020 neigt sich seinem Ende zu! Gott sei Dank war es trotz Covid-19 möglich, Gottesdienste zu feiern. Die meisten unserer traditionellen, kirchlichen Feste konnten wir abhalten – wenn auch zurückhaltend und mit Abstand in kleinerem Rahmen als gewohnt! Leider war es uns vom Pfarrgemeinderat heuer auch nicht möglich, die geselligen und sehr beliebten Zusammentreffen rund um die Kirche zu veranstalten. Kein „Osterbasar“, kein „Pfarrfest“ – auch das „gemütliche Frühstück“ nach den Rorategottesdiensten wird es in diesem Jahr nicht geben! Dank der Großzügigkeit der Nuaracher Bevölkerung konnten wir aber aus vergangenen Veranstaltungen eine beachtliche Summe an Spenden zusammentragen und einnehmen! An dieser Stelle möchte ich mich als Obfrau des PGR St. Ulrich a. P. ganz herzlich bei meinen Kolleginnen für das Mitmachen bedanken! Dieser Einsatz ist wirklich ganz lobenswert und nicht selbstverständlich! Liebe Kathi, Anni, Babs und Roswitha – Danke Mädels! Ein großes Danke geht auch an die Brüder und

Schwestern unseres Ordens „Gemeinschaft Apostel der Heiligen Familie“. Sie sind immer für uns da! Umso stolzer können wir jetzt, in schon fast vorweihnachtlicher Freude, unserem Herrn Pfarrer Santan Fernandes, eine Spende von € 7.000.- übergeben! Es ist eine Herzensangelegenheit von Pfarrer Santan, „unsere Wallfahrtskirche Adolari“ in Schuss zu halten! Dieses Geld wird zur Erneuerung der Beleuchtung in der Adolarikirche verwendet.

Mit einem herzlichen „Vergelt`s Gott“ wünsche ich euch allen im Namen des Pfarrgemeinderates St. Ulrich a. P. eine schöne aber auch besinnliche Adventzeit! Bitte bleibt`s gesund und möge unser Herrgott seine schützende Hand über uns halten!

Es grüßt euch Monika Hofstetter PGR Obfrau mit Ihren Rätinnen Kathi Koblinger, Anni Eder, Barbara Reiter und Roswitha Würtl



Zu den bevorstehenden *Weihnachtsfeiertagen*  
 bieten wir Ihnen folgende *Vorbestellmöglichkeiten* an:



- » Fondue und Fondue-Bouillon, Raclette
- » Spezialitäten vom Rind, Schwein und Kalb
- » Ente und Entenfilet
- » Gans
- » Pute

**Fleisch**



- » Verschiedenste Festtagsplatten
- » Belegte Baguettes
- » Partybrezen
- » Wurst- und Schinkenspezialitäten
- » Käsespezialitäten

**Wurst / Käse**



- » Baguette
- » Kornbaguette
- » Jour-Gebäck
- » Rustikales Weißbrot
- » Cubetto
- » uvm.

**Bäckerei**

Auf Ihre *persönlichen Wünsche*  
 gehen wir selbstverständlich gerne ein!

**SPAR Markt**  
*PillerseeTal* Koblinger  
 St. Ulrich am Pillersee

# Bestellschein

Name: ..... Abholdatum: .....

Telefonnummer: ..... Abholzeit: .....

## Meine Bestellung

**Online-Bestellung:** Bestellen Sie auch Ihren gesamten SPAR Einkauf ganz bequem per Mail, Telefon oder Fax zu Ihrem gewünschten Abholtermin!

### Das etwas andere Weihnachts- oder Silvestermenü (nur auf Vorbestellung)

Rinder-Filetsteak	..... Stk.	Lammkottlet	..... Stk.	Rib Eye Steak	..... Stk.
Kalbsfilet	..... Stk.	Rinder-Huftsteak	..... Stk.	Schweinsrückensteak	..... Stk.
Schweinsfilet	..... Stk.	Rumpsteak	..... Stk.	Lammkrone	..... Stk.

### Fleisch (auf Wunsch gewürzt)

Rindsschnitzel	..... Stk.	Rindsroulade	..... Stk.	Rinderbraten	..... kg
Schweinschnitzel	..... Stk.	Putenroulade	..... Stk.	Schweinsbraten	..... kg
Kalbschnitzel	..... Stk.	Bouillon-Fonduefleisch	..... kg	Kalbsbraten	..... kg
Fonduefleisch gem.	..... kg			Raclette	..... kg

Sonstiges: .....

.....

### Wurst/Käse

.....

.....

.....

### Brot

.....

.....

### Sonstige Bestellungen

.....

.....

Wir wünschen allen *frohe Weihnachten*  
und einen *guten Rutsch* ins Jahr 2021

Tel. 05354 88552 . Fax 05354 88552-20 . eh20197@sparmarkt.at

**SPAR Markt**  
*Pillersee*tal **Koblinger**  
St. Ulrich am Pillersee

# KINDERKRIPPE PILLERSEETALER SPATZENNEST

## Allgemeines

Im September sind wir wieder gut in das neue Kinderkrippenjahr gestartet, heuer mit allen vergebenen Plätzen. Nächstes Jahr (Start im September 2021) freuen wir uns auf jede Neuanmeldung.

Gerne können Eltern am Vormittag, am besten von 07:30-09:00 Uhr, ein Anmeldeformular für ihr Kind bei uns in der Einrichtung abholen, zu dieser Zeit sind wir meist im Gruppenraum. Ansonsten jederzeit telefonisch unter 06646417732 (Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr). Sobald ich eine frühzeitige Anmeldung ihres Kindes ausgefüllt und unterschrieben erhalte, können wir für einen sicheren Platz ihres Kindes garantieren. Erstgespräche wo alles genauestens besprochen wird, finden dann an einem späteren Termin statt.

Wir freuen uns auf euch!

## Fußballplatz FC St. Ulrich

Vielen Dank an den FC St. Ulrich, dass wir Spatzen und der gesamte Kindergarten den Trainingsplatz mit Reifen, Bällen und vielem mehr nutzen dürfen. Für uns in der Corona-Zeit ein toller Ausgleich und super Ort für die Eltern zum Abholen. Den Kindern macht es ganz viel Spaß. Normalerweise trainiert der eine oder andere Papa auf diesem Platz und heuer dürfen wir Spatzen oder der Kindergarten sich richtig am Fußballfeld austoben.



## Eishockeyplatz EHC St. Ulrich

Auch ein weiteres Dankeschön an den EHC St. Ulrich, auch hier dürfen wir Spatzen und der gesamte Kindergarten den tollen Platz nutzen.

Wir gestalten den Vormittag mit Bobbycars, Straßenkreiden und einiges an Bällen.

Für uns ein toller Platz, da wir die Kinder gut im Überblick haben. Auch hier sind die Kinder sehr stolz, wenn wir dort spielen dürfen, wo im Winter Eis ist und der Puck seine Runden dreht.



### Laternenfest

Wir versuchten auch heuer wieder trotz Corona die Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. Leider konnte wegen Covid-19 kein Umzug stattfinden. Dadurch ließen wir uns aber nicht unterkriegen und arbeiteten mit dem KIGA zusammen an einem neuen Konzept.



Jeden Tag in der Laternenwoche verdunkelten wir unseren gesamten Gruppenraum und brachten unsere selbstgestalteten Laternen zum Strahlen. Wir sangen natürlich unsere schönen Laternenlieder und spazierten im verdunkelten Raum mit unseren Laternen herum. Am 12.11.20 fand dann für die gemeldeten Kinder an diesem Tag ein kleiner Umzug im Turnsaal statt. Die Kinder durften gruppenweise in den Turnsaal, wo eine strahlende Lichterkette, Musik und ein toll gespieltes Schattentheater von der Leiterin Manuela Weiß stattgefunden hat. Zum Abschluss bekam noch jeder eine leckere Breze mit auf den Heimweg.



Vielen Dank nochmal an das gesamte Kindergarten-Team, dass auch wir Spatzen an diesem tollen Fest gruppenweise teilnehmen durften.

### Der Tag des Apfels

Der Tag des Apfels wird jedes Jahr am zweiten Freitag im November gefeiert - heuer war dieser am 13. November 2020. Wir wurden auch wieder vom Obst- und Gartenbauverein mit Apfelsaft und frischen Äpfeln verköstigt. Ebenso gab es eine tolle Leseinheit mit Lisi zum Thema Apfel. Auch im Morgenkreis wurde der Apfel genau unter die Lupe genommen und verspeist.

Schöne Grüße von uns Spatzen und bleibt gesund.

Leitung Pillerseetaler Spatzennest, Carmen Waltl



# AUS DEM KINDERGARTEN

## Kindergartenbeginn

Voller Tatendrang und Enthusiasmus sind wir im September in ein neues Jahr gestartet, mit vielen Ideen und Neuerungen in der Arbeit mit den Kindern und neu gestalteten Räumen im offenen Konzept. Doch die Coronasituation hat auch in unserem Bildungsalltag viele Einschränkungen gebracht. Die Gruppen müssen komplett getrennt arbeiten und auch die Nutzung des Spielplatzes, Turnsaales usw. muss gut geplant werden. Da bedanken wir uns recht herzlich beim FC St. Ulrich und den Nuracher Bulls dafür, den Fußballplatz und den Eishockeyplatz für die Kinder nutzbar zu machen.



## In der Natur

Natürlich verbringen wir auch sehr gern unsere Zeit in der traumhaften Natur rund um und in St. Ulrich. Egal ob Spaziergänge, Waldbesuche, Ausflüge oder am Spielplatz, wir haben auf jeden Fall viel Spaß.



## Laternenfest im Coronamodus

Leider hat sich Anfang November die Corona-Situation stark zugespitzt und so musste unser Laternenfest unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden. Jedoch hatten die Kinder jeder Gruppe für sich trotzdem viel Freude beim Basteln,



Singen und Vorbereiten auf das herbeigesehnte Fest mit leuchtenden Laternen und einer gelungenen Überraschung: Ein Schattentheater der Martinslegende. Zum Schluss gab es für jedes Kind noch eine Breze, um diese mit den Liebsten zu Hause zu teilen.

## Tag des Apfels

Zu diesem Anlass hat uns Wörter Steff, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins, heuer kontaktlos, mit leckerem Apfelsaft und den beliebten Äpfeln zur Kostprobe versorgt. Vielen Dank dafür - die Kinder haben es sich sichtlich schmecken lassen.

Zum Schluss wünschen wir euch allen einen schönen Advent. Willi Wiesel, der die Kinder nun wieder begleitet und Arbeitsmaterial nach Hause schickt, für die, die den KG nicht besuchen können, hat auch für die Leser der Dorfzeitung einen Beitrag mitgebracht:

Das Sternenforscherspiel – Viel Spaß! *Manuela Weiß*



JÄNNER 2021		FEBRUAR 2021		MÄRZ 2021	
1 Fr	Neujahr	1 Mo		1 Mo	
2 Sa	Restmüllsamlung	2 Di		2 Di	
3 So		3 Mi	Musikschulkonzert KUSP	3 Mi	
4 Mo		4 Do	Recyclinghof geöffnet	4 Do	Recyclinghof geöffnet
5 Di		5 Fr		5 Fr	
6 Mi	Heilige Drei Könige	6 Sa		6 Sa	
7 Do	Recyclinghof geöffnet	7 So		7 So	
8 Fr		8 Mo		8 Mo	
9 Sa		9 Di		9 Di	
10 So		10 Mi		10 Mi	
11 Mo		11 Do	Recyclinghof geöffnet	11 Do	Recyclinghof geöffnet
12 Di		12 Fr	Restmüllsamlung	12 Fr	Restmüllsamlung
13 Mi		13 Sa		13 Sa	
14 Do	Recyclinghof geöffnet	14 So		14 So	IDUS Winterspiele
15 Fr	Restmüllsamlung	15 Mo		15 Mo	
16 Sa		16 Di		16 Di	
17 So		17 Mi		17 Mi	
18 Mo		18 Do	Recyclinghof geöffnet	18 Do	Recyclinghof geöffnet
19 Di		19 Fr		19 Fr	
20 Mi		20 Sa		20 Sa	
21 Do	Recyclinghof geöffnet	21 So		21 So	
22 Fr		22 Mo		22 Mo	
23 Sa		23 Di		23 Di	
24 So		24 Mi		24 Mi	
25 Mo		25 Do	Recyclinghof geöffnet	25 Do	Recyclinghof geöffnet
26 Di		26 Fr	Restmüllsamlung	26 Fr	Restmüllsamlung
27 Mi		27 Sa		27 Sa	
28 Do	Recyclinghof geöffnet	28 So		28 So	Palmsontag
29 Fr	Restmüllsamlung JHV Feuerwehren			29 Mo	
30 Sa	Kinderparallelsalom			30 Di	
31 So				31 Mi	

2021

Termine ohne Gewähr! Änderungen vorbehalten!

APRIL 2021		MAI 2021		JUNI 2021	
1 Do	Recyclinghof geöffnet	1 Sa	Staatsfeiertag	1 Di	
2 Fr	Karfreitag	2 So		2 Mi	Recyclinghof geöffnet
3 Sa		3 Mo		3 Do	Fronleichnam
4 So	Ostersonntag	4 Di		4 Fr	
5 Mo	Ostermontag	5 Mi		5 Sa	Restmüllsammlung
6 Di		6 Do	Recyclinghof geöffnet	6 So	
7 Mi		7 Fr	Restmüllsammlung	7 Mo	
8 Do	Recyclinghof geöffnet	8 Sa		8 Di	
9 Fr	Restmüllsammlung	9 So		9 Mi	
10 Sa		10 Mo		10 Do	Recyclinghof geöffnet
11 So		11 Di		11 Fr	Rockdays
12 Mo		12 Mi	Recyclinghof geöffnet	12 Sa	Rockdays
13 Di		13 Do	Christi Himmelfahrt	13 So	Rockdays
14 Mi		14 Fr		14 Mo	
15 Do	Recyclinghof geöffnet	15 Sa		15 Di	
16 Fr		16 So		16 Mi	
17 Sa		17 Mo		17 Do	Recyclinghof geöffnet
18 So		18 Di		18 Fr	Restmüllsammlung
19 Mo		19 Mi		19 Sa	Stoabergmarsch
20 Di		20 Do	Recyclinghof geöffnet	20 So	Stoabergmarsch
21 Mi		21 Fr	Restmüllsammlung	21 Mo	
22 Do	Recyclinghof geöffnet	22 Sa		22 Di	
23 Fr	Restmüllsammlung	23 So	Pfingstsonntag	23 Mi	Seeleuchten
24 Sa	Sperrmüll	24 Mo	Pfingstmontag	24 Do	Restmüllsammlung
25 So	IDUS Flohmarkt	25 Di		25 Fr	
26 Mo		26 Mi		26 Sa	
27 Di		27 Do	Recyclinghof geöffnet	27 So	
28 Mi		28 Fr		28 Mo	
29 Do	Recyclinghof geöffnet	29 Sa		29 Di	
30 Fr	Problemstoffsammlung	30 So	IVV Wandertag Frühschoppen U1	30 Mi	Seeleuchten
		31 Mo			

JULI 2021		AUGUST 2021		SEPTEMBER 2021	
1 Do	Recyclinghof geöffnet	1 So		1 Mi	Seeleuchten
2 Fr	Restmüllsammlung	2 Mo		2 Do	Recyclinghof geöffnet
3 Sa		3 Di		3 Fr	
4 So		4 Mi	Seeleuchten	4 Sa	
5 Mo		5 Do	Recyclinghof geöffnet	5 So	
6 Di		6 Fr		6 Mo	
7 Mi	Seeleuchten	7 Sa		7 Di	
8 Do	Recyclinghof geöffnet	8 So		8 Mi	Seeleuchten
9 Fr		9 Mo		9 Do	Recyclinghof geöffnet
10 Sa		10 Di		10 Fr	Restmüllsammlung
11 So		11 Mi	Seeleuchten	11 Sa	
12 Mo		12 Do	Recyclinghof geöffnet	12 So	
13 Di		13 Fr	Restmüllsammlung	13 Mo	
14 Mi	Seeleuchten	14 Sa		14 Di	
15 Do	Recyclinghof geöffnet	15 So	Mariä Himmelfahrt	15 Mi	
16 Fr	Restmüllsammlung	16 Mo		16 Do	Recyclinghof geöffnet
17 Sa	Dorrfest	17 Di		17 Fr	
18 So		18 Mi	Seeleuchten	18 Sa	Almabtrieb (Petererhof)
19 Mo		19 Do	Recyclinghof geöffnet	19 So	IDUS Sommerspiele
20 Di		20 Fr		20 Mo	
21 Mi	Seeleuchten	21 Sa		21 Di	
22 Do	Recyclinghof geöffnet	22 So		22 Mi	
23 Fr		23 Mo		23 Do	Recyclinghof geöffnet
24 Sa		24 Di		24 Fr	Restmüllsammlung, Problemstoffsammlung
25 So		25 Mi	Seeleuchten	25 Sa	Sperrmüll
26 Mo		26 Do	Recyclinghof geöffnet	26 So	
27 Di		27 Fr	Restmüllsammlung	27 Mo	
28 Mi	Seeleuchten	28 Sa		28 Di	
29 Do	Recyclinghof geöffnet	29 So		29 Mi	
30 Fr	Restmüllsammlung	30 Mo		30 Do	Recyclinghof geöffnet
31 Sa		31 Di			

OKTOBER 2021		NOVEMBER 2021		DEZEMBER 2021	
1 Fr		1 Mo	Allerheiligen	1 Mi	
2 Sa		2 Di		2 Do	Recyclinghof geöffnet
3 So		3 Mi		3 Fr	Restmüllsammlung
4 Mo		4 Do	Recyclinghof geöffnet	4 Sa	Adventmarkt am Pillersee
5 Di		5 Fr	Restmüllsammlung	5 So	Adventmarkt am Pillersee 2. Advent Sonntag
6 Mi		6 Sa		6 Mo	
7 Do	Recyclinghof geöffnet	7 So		7 Di	
8 Fr	Restmüllsammlung	8 Mo		8 Mi	Mariä Empfängnis
9 Sa		9 Di		9 Do	Recyclinghof geöffnet
10 So		10 Mi		10 Fr	
11 Mo		11 Do	Recyclinghof geöffnet	11 Sa	Adventmarkt am Pillersee
12 Di		12 Fr		12 So	Adventmarkt am Pillersee 3. Advent Sonntag
13 Mi		13 Sa		13 Mo	
14 Do	Recyclinghof geöffnet	14 So		14 Di	
15 Fr		15 Mo		15 Mi	
16 Sa		16 Di		16 Do	Recyclinghof geöffnet
17 So		17 Mi		17 Fr	Restmüllsammlung
18 Mo		18 Do	Recyclinghof geöffnet	18 Sa	
19 Di		19 Fr	Restmüllsammlung	19 So	4. Advent Sonntag
20 Mi		20 Sa		20 Mo	
21 Do	Recyclinghof geöffnet	21 So		21 Di	
22 Fr	Restmüllsammlung	22 Mo		22 Mi	
23 Sa		23 Di		23 Do	Recyclinghof geöffnet
24 So		24 Mi		24 Fr	Hi. Abend
25 Mo		25 Do	Recyclinghof geöffnet	25 Sa	1. Weihnachtsfeiertag
26 Di	Nationalfeiertag	26 Fr		26 So	2. Weihnachtsfeiertag
27 Mi		27 Sa		27 Mo	
28 Do	Recyclinghof geöffnet	28 So	1. Advent Sonntag	28 Di	
29 Fr		29 Mo		29 Mi	
30 Sa		30 Di		30 Do	Recyclinghof geöffnet
31 So				31 Fr	Silvester Restmüllsammlung

# KINDERSEITE

**Sternenforscher- Wettrennen zum Mond**  
Spielregeln: Der jüngste Spieler beginnt im Uhrzeigersinn zu würfeln.  
Sternschnuppe ... auf dem Schweif zum orangen Stern reisen  
Planeten: Pause zum erkunden  
Wer als erster den Mond erreicht hat, ist Sieger!

©M.W.

# WEIHNACHTSAKTION ROUND TABLE KITZBÜHEL



Der Kindergarten und die Volksschule haben in diesem Jahr gemeinsam zur Weihnachtspackerl-Aktion des Round Table Kitzbühel aufgerufen. Wir wollen jenen Kindern, die Not leiden, zu

Weihnachten eine Freude bereiten. Viele Kindergarten- und Schulkinder haben mit ihren Eltern die Päckchen zusammengestellt und eingepackt, darin befinden sich Spielsachen, Mal- und Schreibutensilien, neuwertige Bekleidung oder ganz einfach Bonbons.

Die Weihnachtspäckchen erhalten bedürftige Kinder in Rumänien. Ich darf mit Stolz verkünden, dass 93 Päckchen im Büro der Volksschule eingetroffen sind! Beim „Abtransport“ halfen - wie man sieht - die Viertklässler fleißig mit.

*Siegfried Gasser*

## NEUES AUS DER MITTELSCHULE

### **Ereignisreicher Schulherbst in der Mittelschule**

Trotz der besonderen Umstände aufgrund der Corona-Situation konnten an der MS Fieberbrunn wieder zahlreiche Aktivitäten stattfinden, die neben dem Unterricht einer Weiterbildung und Weiterentwicklung der Schülerinnen und Schüler dienen – und zudem Spaß machten.

### **Mittelschule zu Gast in der Alpenschule**

Schülerinnen und Schüler der Klasse 3C der Mittelschule Fieberbrunn verbrachten eine Natur- und Erlebniswoche in der Alpenschule Westendorf. Bei einem bundesweiten Wettbewerb gewannen sie den Aufenthalt mit einem selbst gestalteten Klimabuch, in dem sie Tipps und Ratschläge für eine saubere Umwelt sowie ein besseres Klima auf der Erde geben.

Mitte Oktober war es soweit und die Klasse fuhr in Begleitung von zwei Lehrpersonen auf die teil-

weise jahrhundertalten Bergbauernhöfe, in denen sie untergebracht waren. In einer Milchwerkstatt konnten sie hautnah die Herstellung von frischem Joghurt und herzhaftem Käse miterleben. Nach einer Kräuterwanderung in der Umgebung der Alpenschule wurden die gesammelten Wiesenpflanzen zu Kräutersalz und einem Aufstrich verarbeitet.

Die Jugendlichen beeindruckte sehr, wie aus dem, was die Natur bietet, gesunde und auch schmackhafte Ernährung produziert werden kann. Bei einer Bergtour auf die Hohe Salve wurde die Aussicht über das gesamte Brixental genossen und das anschließende abendliche Lagerfeuer, bei dem verschiedene Gemüsesorten und Würstel gegrillt wurden, war das Highlight des Tages.

Vollen Einsatz zeigten die Kinder auch bei einer Alpenschulrallye, bei der sie unter anderem ihr Können im Seilziehen, Gummistiefelweitwurf so-

wie im Sackhüpfen und im Staffellauf unter Beweis stellen mussten. Ebenso wurde den Kindern ermöglicht, frühmorgens bei der Stallarbeit mitzuhelfen und dort interessante Erfahrungen im Umgang mit Tieren zu sammeln. Die Mädchen und Buben durften das Leben der Bauern in früherer Zeit kennen lernen. Ihnen wurden neben historischen Geräten auch original erhaltene Wohnbereiche gezeigt, die das Arbeitsleben der Landwirte vor über hundert Jahren wiedergaben. Alles in allem war die Alpenschulwoche sowohl eine spannende als auch lehrreiche Erfahrung, die den Schülerinnen und Schülern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

### Werkstücke aus Beton



Der praktische Werkunterricht an der Mittelschule Fieberbrunn setzt sich im Laufe eines Schuljahres mit verschiedenen Werkstoffen auseinander. Neben den Arbeiten mit den klassischen Materialien Holz und Metall werden auch Ton- oder Keramiken angeboten.

Im Herbst lernte die 3C der MS Fieberbrunn die Technik des Betongießens kennen. Dabei schnitten die Kinder aus Styropor Motive aus, welche sie danach als Gussformen verwendeten. Nach dem Anrühren des Baustoffes wurde dieser in die Formen gegossen und die SchülerInnen ließen den Beton eine Woche lang aushärten. Vom Styropor gelöst wurden die Betonherzen und

-sterne abgeschliffen und mit einer Lackfarbe überzogen sowie anschließend mit einem Marker und Glitzerstaub verziert. Die Werkstücke sind sowohl für drinnen als auch draußen geeignet und stellen eine nette Idee für eine Dekoration aller Art dar.

### Orientierungstage der vierten Klassen



In einer Schulklasse spielt sich viel ab: Es wird gelernt, geliebt, gelacht, gestritten und gelebt. Unsere Jugendlichen verbringen viel Zeit in diesem Umfeld und in dieser Gemeinschaft. Aus diesem Grund gab es für die Schülerinnen und Schüler der MS Fieberbrunn im Oktober die Möglichkeit, sich mit den Fragen des Lebens und des Miteinanders, außerhalb des Schulalltags zu beschäftigen, die Gemeinschaft zu stärken und aktuelle Probleme anzusprechen.

Bei Kooperationsspielen wurde die Zusammenarbeit ganz großgeschrieben. Die Spiele zeigten den Jugendlichen, wie wichtig es ist, im Team zu arbeiten, getreu dem Motto: Nur gemeinsam sind wir stark! Diese Fähigkeit nützt den Kindern ein Leben lang. Team-, Sozial- und Kommunikationsfähigkeit sind Kompetenzen, die eine entscheidende Rolle im Leben spielen. Aber auch andere Themen wie Zukunft, Partnerschaft, Ängste und Konflikte in der Klasse, mit Lehrern und Eltern konnten hier zur Sprache kommen.

Vielen Dank an die OT-Leiterinnen und -Leitern für die sehr anregende und positiv bestimmte Zeit, den Schülerinnen und Schülern für ihre Mitarbeit und der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee für die Nutzung der Räumlichkeiten.

## Berufspraktische Tage 2020



Auch heuer fanden wieder (vom 21. bis 23. Oktober 2020) die „Berufspraktischen Tage“ in den vierten Klassen im Rahmen der Berufsorientierung statt. Die Schnuppertage in den Betrieben ermöglichen den Kindern, den Berufsalltag durch Beobachten, Fragen und Ausprobieren näher kennenzulernen. Neben den berufsüblichen Fähigkeiten spielten hier auch Eigenschaften wie pünktliches Erscheinen, Verlässlichkeit und höfliches Auftreten eine wichtige Rolle.

Im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Berufsorientierung“ wurden die Jugendlichen auf die Praxistage vorbereitet. Anhand eines „Tagebuches“, das die Kinder vor den Schnuppertagen

erhielten, sollten alle ausgeübten Tätigkeiten, Eindrücke und Erlebnisse festgehalten werden. Während dieser drei Tage wurden sie von den Klassenvorständen und der BO-Lehrerin besucht. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten fleißig bei den Betrieben mit und entdeckten ihre Stärken und Begabungen. Sie waren sichtlich begeistert, in eine andere Rolle zu schlüpfen. Die Rückmeldungen der Betriebe waren ebenfalls sehr positiv und die Schule ist froh und stolz, dass die Schülerinnen und Schüler durchwegs positive Eindrücke hinterließen. Ob die Jugendlichen nun eine weiterführende Schule oder eine Lehre anstreben, ist ihnen selbst überlassen. Fest steht aber, dass die Jugendlichen durch die „Berufspraktischen Tage“ auf jeden Fall Erkenntnisse gewinnen konnten, die für ihr weiteres Berufsleben von Bedeutung sein werden.

In diesem Sinne möchte sich die Mittelschule Fieberbrunn nochmals bei den zahlreichen Unternehmen bedanken, die sich auch heuer, trotz der derzeitigen Situation, bereit erklärt haben, den Schülerinnen und Schülern die Schnuppertage zu ermöglichen. *Simone Schneier, Monika Kirchner*

## NEUE KAPELLE AM JAKOBSKREUZ

Mit der neuen Antoniuskapelle ist die Buchensteinwand ab sofort um eine neue Attraktion reicher. Auf Initiative von Bergbahn-Eigentümer KR Anton Pletzer hat der Kitzbüheler Tischlermeister und Künstler Max Biembacher in viermonatiger Bauzeit direkt im Sockel des Jakobskreuzes eine kleine, puristisch gehaltene Bergkapelle geschaffen. Weitere Handwerker aus der Region haben mitgewirkt.

Der Marmor für den Altar stammt aus Kramsach. „Die neue Kapelle ist eine weitere Aufwertung für diesen besonderen Platz“, freut sich der Bauherr. Diese kann ab sofort zu den täglichen Bahnbetriebszeiten besichtigt werden. *Bergbahnen Pillersee*



KR Anton Pletzer (2.v.li.) besichtigt mit den Bürgermeistern Brigitte Lackner und Leonhard Niedermoser, Künstler Max Biembacher, Andreas Kienpointner (TVB PillerseeTal) sowie Bergbahn-Geschäftsführer Markus Bruderermann (re.) die neue Kapelle beim Jakobskreuz. Foto: platzermedia

# OBERST THOMAS ABFALTER IST NEUER TÜPL KOMMANDANT



Der neue TÜPI-Kommandant Oberst Thomas Abfalter

Ende Oktober übergab der Militärkommandant von Salzburg, Brigadier Anton Waldner, das Kommando über den Truppenübungsplatz (TÜPI) Hoch Izen an Oberst Thomas Abfalter aus St. Ulrich am Pillersee. Nach 43 Jahren als Berufssoldat ging der langjährige Kommandant Oberst Franz Krug mit der Gewissheit, den Truppenübungsplatz in erfahrene Hände zu übergeben, in den wohlverdienten Ruhestand. Der St. Johanner hat sich die letzten zwölf Jahre für den Erhalt und die Aufwertung des TÜPI Hochfilzen eingesetzt. Mit dem Neubau des Tragtierzentrums, des Waldlagers mit Bio-Masse Heizwerk und des modernen Biathlon-Stadions, hat sich unter der Führung von Franz Krug der TÜPI zu einem Juwel des österreichischen Bundesheeres entwickelt. Sein Dank galt besonders seinem Nachfolger: „Tho-

mas du hast mich während meiner Zeit in Hochfilzen als Stellvertreter begleitet, wir waren uns in den wichtigen Dingen immer einig. Danke für deine Loyalität und deine Freundschaft. Ich wünsche dir als Kommandant alles Gute, Gottes Segen und viel Erfolg mit dem TÜPI Hochfilzen.“

Mit Oberst Thomas Abfalter aus St. Ulrich a. P. übernimmt ein erfahrener TÜPI-Profi das Kommando, ein bestens ausgebildeter Insider mit exzellenten Führungsqualitäten. Auszug aus seiner Antrittsrede: „Bis vor kurzem saß ich in der zweiten Reihe fußfrei, in der ersten Reihe habe ich nun die Verantwortung für mein Handeln. Trotz herausfordernden Ereignissen bin ich zuversichtlich: Ich kann mich auf eine hervorragende Offiziersausbildung berufen. Die Bediensteten des TÜPI sind ein eingespieltes, leistungsfähiges, innovatives und vor allem sehr loyales Team, diese Eigenschaften attestiere ich auch vielen Bediensteten des Tragtierzentrums, des Heeressportleistungszentrums, der Truppenambulanz und der Gebäudeaufsicht.

Weiters kann ich mich auf die Unterstützung von vielen Persönlichkeiten und Wegbegleitern verlassen. Hinter mir steht auch eine Familie, die sehr viel Verständnis für meinen Beruf aufbringt.“

*rw*

Die Gemeinde St. Ulrich freut sich sehr, dass nun ein Nuaracher die Führung des TÜPL Hochfilzen übernommen hat!

Bei einem spontanen Besuch gratulierte die Bürgermeisterin Herrn Oberst Thomas Abfalter und wünschte ihm alles Gute und viel Erfolg und bat weiterhin um eine so gute Zusammenarbeit wie in den letzten Jahren mit seinem Vorgänger Oberst Franz Krug.

*bl*



# DIE NUARACHER BULLS STEHEN IN DEN STARTLÖCHERN!



Die Nuaracher Bulls blicken heuer auf eine ausgezeichnete Vorbereitung zurück. Im Nachwuchsbereich wurde seit Juni auf dem Eislaufplatz wöchentlich trainiert und schon seit August finden die Trainings mehrmals die Woche auf Eis im Kitzbüheler Sportpark statt. Insgesamt wurden bereits 46 Trainingseinheiten vom Haupttrainer Roland Holzer geleitet. Die neue Spielgemeinschaft mit Kitzbühel hebt die Trainingsmöglichkeiten für die Kinder auf ein neues Niveau. Die Trainings werden professionell von Roland Holzer und den hauptberuflichen Trainern in Kitzbühel gestaltet. Es herrschen also perfekte Bedingungen und die Kinder und Jugendlichen bekommen eine fundierte Ausbildung in allen Bereichen des Eishockeysports. Von der neuen Spielgemeinschaft mit St. Johann und Kitzbühel kann somit jeder profitieren. Ein großes Dankeschön an Roland Holzer für den unermüdlichen Einsatz und auch an alle Eltern, die den langen Autoweg nicht scheuen und die Kinder mehrmals in der Woche nach Kitzbühel bringen.

Auch die beiden Kampfmannschaften (Nuaracher Bulls I und Nuaracher Bulls/Unken II) hatten bis zum Lockdown eine Vorbereitung nach Maß. Beste Trainingsbedingungen in Kitzbühel mit guter Trainingsbeteiligung machten schon neugierig auf den Ligastart, der allerdings bis heute ungewiss ist. Auch hier ein großer Dank an unser Urgestein Reini Würtl für sein Engagement.

Nur auf das jährliche Trainingslager Ende Oktober in Spittal an der Drau wurde seitens des

Vereins aufgrund der damals schon angespannten COVID-Situation verzichtet. Bei Redaktionsschluss war leider noch nicht klar, ob bzw. wann die Meisterschaftssaison startet, trotzdem hier die vorläufigen Spieltermine in der Nuaracher Eisarena:

26.12.2020 gegen SV Schüttdorf, 02.01.2021 gegen Salzburg Oilers, 09.01.2021 gegen Kaprun und 16.01.2021 gegen Hallein

Ganz besonders freuen wir uns wieder auf unsere Nachwuchsspiele auf Nuaracher Eis. Je 2 Spiele der U11 und U15 und 3 Spiele der U13 Mannschaft stehen auf dem Plan. Die genauen Spieltermine bzw. Änderungen werden zeitnah auf Instagram und unserer Homepage veröffentlicht. Wir laden alle Nuaracher ein, sich unsere Spiele anzuschauen.

Ob mit Meisterschaft oder ohne, eines ist klar: Es wird diesen Winter in der Nuaracher Eislaufarena wieder sportlich zugehen. Training und Publikumslauf sollten auf jeden Fall erlaubt sein und heuer möchten die Bulls auch wieder einmal das Eis bei einer Eisdisco zum Glühen bringen. Ein weiterer, wichtiger Fixtermin im heurigen Kalender ist die alljährliche Tombola am 08. Jänner 2021. Die Einnahmen aus der Tombola kommen dem Nachwuchs der Nuaracher Bulls zugute! Die Bulls freuen sich daher auf eine rege Beteiligung aller Fans und Unterstützer des Vereins und bedanken sich im Voraus recht herzlich. Es freut uns besonders, dass der Kindergarten in diesen schwierigen Zeiten unseren Eislaufplatz als geeignetes Ausweichquartier zum Spielen nutzen kann. Außerdem möchten wir bei dieser Gelegenheit nochmal betonen, dass unser Platz gerne weiterhin so genutzt werden kann. Für anderweitige Nutzungsmöglichkeiten sind wir jederzeit Gesprächsbereit.

Wir wünschen allen Nuarachern noch eine schöne Adventszeit.

*Christoph Nothegger*

# ERLÖS AUS DER AKTION „SKIBANK“ FÜR DIE BERGRETTUNGEN

Die Bank aus den Skiern der heimischen Topathleten wurde im vergangenen Jahr vom TVB PillerseeTal an Hotels gegen eine Spende ausgeliehen. Den Erlös von € 3.000 spendete der Verband nun den Bergrettungen im Tal.

Vor drei Jahren riefen die Jungbauernschaft bzw. Landjugend und die Junge ÖVP PillerseeTal das Projekt „SchiVibes“ ins Leben. Sie sammelten Ski der heimischen Topsportler Andreas Widhölzl, Dominik Landertinger, Fritz Pinter, Günther Foidl, Hannah Köck, Niklas Köck und Manuel Feller und ließen daraus eine Bank anfertigen. Versehen mit den Autogrammen der Stars wurde das Skimöbel schließlich verlost und der Erlös dem Sozialsprengel gespendet. „Wir wollten gemeinsam etwas im PillerseeTal initiieren, bei dem jeder mitmachen kann. Der Tourismus – Skisport ist eine Gemeinsamkeit, weshalb unser Projekt mit Ski zu tun hat. Für uns ist es dabei wichtig zu vermitteln, dass man zusammen einfach mehr erreichen kann“, so die Vereinsobleute Michael Edenhäuser, Magdalena Millinger und Stephanie Pletzenauer. Da der Gewinner jedoch keinen passenden Platz hatte, wanderte die Bank zurück an Initiatorin Stephanie Pletzenauer und erlebte so eine zweite Aktion, die durch den Tourismusverband koordiniert wurde. Die Mitglieder der Re-

gion konnten über die vergangenen 12 Monate das Unikat gegen einen Spendenbeitrag ausleihen und ihm einen Ehrenplatz im Betrieb geben. Zahlreich Vermieter beteiligten sich an dieser Aktion, die letztendlich nochmals € 3.000 einbrachte. Der Erlös kommt nun den drei Bergrettungen des PillerseeTals zugute. „Die Bergrettungen der Region leisten das gesamte Jahr hindurch einen unglaublich wichtigen Beitrag, der eben auch sehr stark mit dem Thema Ski verbunden ist. Deshalb freuen wir uns, den Erlös dieser außergewöhnlichen Aktion den Bergrettungen zur Verfügung stellen zu dürfen“, so TVB-Geschäftsführer Armin Kuen bei der Übergabe. *TVB*



Bild TVB: Scheckübergabe durch GF Armin Kuen an die Bergrettungsvertreter der Region: Bergrettung Waidring – Gottfried Flatscher, Bergrettung St. Ulrich a.P. – Norbert Mitterer, Bergrettung Fieberbrunn – Dr. Walter Phleps

## SCHICLUB ST. ULRICH AM PILLERSEE



Am Samstag, dem 30.01.2021 veranstaltet der SC St. Ulrich am Pillersee am Hochleitenlift bei der Bergbahn Pillersee einen Parallelschlalom im Rahmen des Raiffeisen Bezirkscup Kitzbühel. Es werden ca. 200 Kinder der Jahrgänge 2013-2009 daran teilnehmen. Die Nuaracher Renngruppe SC alpin freut sich auf spannende Wettkämpfe im direkten Duell. *Klaus Pirnbacher*

# BESONDERES JAHR FÜR DEN SK AVZ PILLERSEETAL

Ein äußerst herausforderndes Fußballjahr neigt sich demnächst dem Ende zu – ein Jahr, das in dieser Form wohl bei uns allen noch länger in Erinnerung bleiben wird.... Covid-19 hat nicht nur uns im sportlichen Bereich, sondern alle Menschen in unserer Gesellschaft in irgendeiner Art beeinflusst. Damit heißt es nach wie vor bestmöglich umzugehen, um hoffentlich bald wieder unseren gewohnten Lebensablauf zurückzugewinnen. Wir vom SK AVZ Pillerseetal, wie auch viele andere Vereine, haben in diesem Jahr gesehen, wie flexibel man aufgestellt sein muss, um sich Woche für Woche wieder auf neue Bedingungen optimal einzustellen. Allerdings können wir mit Stolz behaupten, dass alle Beteiligten in unserem Verein, seien es Spieler, der Vorstand, die Fans sowie auch unsere Sponsoren an einem Strang zogen, um sich dieser außergewöhnlichen Situation zu stellen. Anbei ein kurzer Rückblick auf unsere Teams der Kampfmannschaft und im Nachwuchs im Herbst 2020:

## Kampfmannschaft 1

Ende Mai absolvierten unsere Kicker der beiden Kampfmannschaften unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Maßnahmen und Sicherheitsregeln wieder ihr erstes Training nach der erzwungenen Corona-Pause. Nachdem endlich feststand, wann ein geregelter Meisterschaftsbetrieb stattfinden kann, bereiteten sich unsere Spieler wieder auf die kommenden Aufgaben vor. Im Kerschdorfer Tirol Cup konnte man nach 3 Siegen bis in die 3. Hauptrunde vorstoßen, wo man sich nur knapp der starken Tiroler Liga-Mannschaft des SV Kundl geschlagen geben musste.

Mit großen Erwartungen und einem starken Kader startete dann auch die Meisterschaft der Gebietsliga Ost. Nach einer schwierigen Herbstrunde für unser Team stehen wir nach 12 Runden am 6. Tabellenplatz (1 Spiel weniger). Leider konnte man sich in einigen Spielen, obwohl man den

Gegner klar beherrschte, nicht immer mit den verdienten drei Punkten belohnen. Allerdings sind die Jungs Woche für Woche mit vollem Einsatz bei den Trainings und Spielen und wir werden in naher Zukunft noch viel Freude mit dieser Mannschaft haben, wenn sie ihr volles Potenzial ausschöpfen kann.



Die Kampfmannschaft 1 des SK AVZ Pillerseetal überwintert in der Gebietsliga Ost auf dem 6. Platz.

## Kampfmannschaft 2

Auch unsere Spieler der Zweiermannschaft waren seit Ende Mai wieder im Training, um sich auf die Meisterschaft in der 2. Klasse Ost vorzubereiten. Auf der Trainerposition gab es eine Veränderung zur abgebrochenen Meisterschaft im Frühjahr. Elias Danzl und Sigi Peugler unterstützten seit der Vorbereitung als Spielertrainer den Head-Coach Marcel Müllauer. Dank eines größeren Kaders war es schon zu Beginn das Ziel, eine gute Rolle in der Meisterschaft zu spielen. Kadermäßig konnten wir junge Spieler aus der U16 nach oben ziehen – auch einige Routiniers, die bereits in der KM1 spielten, konnten die Mannschaft sofort verstärken. Mit großen Erwartungen ging es dann in die Meisterschaft und man konnte gleich in den ersten Spielen sehen, dass dieses Team Potenzial für die Zukunft hat. Auch wenn nach Spielende nicht immer 3 Punkte am Tabellenkonto waren, hielten unsere Jungs vor allem gegen die Aufstiegsfavoriten in der Meisterschaft voll mit und bei etwas besserer Chancenverwertung hätte man auch in diesen Spielen als Sieger vom Platz gehen können. Nun heißt es, sich in der Wintervorbereitung, sofern es die Si-

tuation zulässt, die nötigen Körner für die Frühjahrsmeisterschaft zu holen.

### **Nachwuchsfußball in der SPG Pillerseetal**

Unsere Spielgemeinschaft hat sich wie schon die letzten Jahre als sehr gute und wichtige Kooperation erwiesen. Wir arbeiten im Nachwuchs mit den 4 Pillerseetalgemeinden rund um die Buchensteinwand in einer Spielgemeinschaft zusammen, in der über 150 Kinder in insgesamt 15 gemeldeten Teams betreut werden. Aufgrund der besonderen Situation auch bei den Nachwuchsspielen können wir mit Stolz auf die abgelaufene Saison zurückblicken – bis auf ein U12-Spiel

konnten wir alle Nachwuchsspiele durchführen. Ein großes Lob gebührt unserem Nachwuchs für die regelmäßige Teilnahme an den Trainings und den Spielen. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Trainern für den erbrachten Einsatz und allen freiwilligen Helfern und Sponsoren.

Wir möchten uns hier nochmals bei all unseren Fans und Besuchern für die Disziplin in Sachen Coronamaßnahmen bedanken – wir wünschen euch allen viel Gesundheit, passt auf euch auf und wir freuen uns schon wieder auf tolle gemeinsame Zeiten mit euch am Fußballplatz – euer SKZ AVZ Pillerseetal

*Sigi Peugler*

## BAUSTEINAKTION-RETTUNGSZENTRUM

### **Mit jedem Baustein gemeinsam zum Ziel**

Der positive Beschluss im St. Ulricher Gemeinderat für den Neubau des Rettungszentrums erfolgte im Herbst 2020. Die Pillersee-Gemeinde St. Ulrich legt großen Wert auf einen funktionierenden Zivilschutz für die Bevölkerung im Tal. Das Projekt Rettungszentrum NEU beinhaltet eine neue Rettungszentrale neben dem Bauhof mit jeweils einer Garage für die Bergrettung und Wasserrettung und eine Einsatzleiterzentrale. Im Obergeschoß entstehen ein Schulungsraum ein Lagerraum, Lawinenkommissionsraum, und jeweils ein Raum für IDUS und für die Wasserrettung mit getrennten Sanitäranlagen für Männer und Frauen. Mit einer Gesamtsumme von 780 Tausend Euro wird das Projekt zum größten Teil von der Gemeinde St. Ulrich, von Covid-19 Mitteln des Landes Tirol und vom Bund unterstützt. Inwiefern sich die Gemeinden Hochfilzen und St. Jakob beteiligen wird noch ausverhandelt. Eine erhebliche finanzielle Eigenleistung wird von den drei Vereinen aufgebracht. Aus diesem Grund, hoffen wir auf Ihre finanzielle Unterstützung unserer Bausteinaktion:

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung verewigen wir Sie auf einer Erinnerungstafel, welche bei der Eröffnungsfeier des neuen Rettungszentrums besichtigt werden kann.

### **Natürlich ist Ihre Spende auch steuerlich absetzbar privat und als Betrieb.**

Teilen Sie uns Ihr Geburtsdatum sowie Ihren Vor- und Nachnamen bei der Überweisung mit. Die Daten werden von uns an das Finanzamt zur Übernahme auf Ihr Steuerkonto übermittelt. Die Abwicklung erfolgt über das Spendengütesiegel von der Wasserrettung Landesverband Tirol.

### **Wo und wie kann ich spenden?**

Sparkasse Innsbruck  
IBAN: AT27 2050 3033 0253 0625  
BIC: SPIHAT22

#### **• Per Überweisung Privat**

Verwendungszweck: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Spende RZ St. Ulrich/P

#### **• Per Überweisung Betrieb**

Verwendungszweck: Firmenname, Adresse, Geburtsdatum, Spende RZ St. Ulrich/P

Wichtig: Text im Verwendungszweck so kurz wie möglich schreiben! Die Mitglieder der Bergrettung, Wasserrettung und IDUS bedanken sich herzlich für Ihre Mithilfe beim Bau unseres Rettungszentrums. Wir freuen uns jetzt schon, Sie bei der Eröffnungsfeier begrüßen zu dürfen!

*Sebastian Widmoser, Hannes Pirnbacher*

# HUNDEFREUNDE PILLERSEE: WIR GEBEN HUNDEN EINE STIMME



Sepp Hauser initiierte Mitte 2019 die Hundefreunde. Was als WhatsApp-Gruppe und einer 7-köpfigen Arbeitsgruppe begann, entwickelte sich zu einer Gemeinschaft mit aktuell 60 Gleichgesinnten. Unter den Hundefreunden keimte nach und nach die Idee auf, einen Verein zu gründen. Gesagt getan! Am 9. September 2020 trafen sich in Norman's Skybar Pub 26 Zweibeiner, um die „Hundefreunde Pillersee“ zu gründen. Bei der geheimen Wahl wurden Vorstand, Beirat und Kontrolle mit 25 von 26 Stimmen gewählt. Nun kann die Vereinsarbeit beginnen!

## Aktion zum Welthundetag

Im Herbst spazierten viele Einheimische und Tagesgäste auf den Wegen entlang des Pillersees, um die Schönheit der Natur zu genießen. Weniger schön waren die überfüllten und verdreckten Gassi-Stationen auf diesen stark besuchten Wegen. Um darauf aufmerksam zu machen, putzten



am 10. Oktober 2020 einige Hundefreunde die Gassi-Stationen und räumten den Müll weg, der um die Stationen herum lag. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

## Stammtische: Hoffentlich bald wieder

Während des Sommers und des frühen Herbstes waren unsere monatlichen Stammtische gut besucht. Jeweils um die 20 Hundefreunde trafen sich zum gemeinsamen Austausch. Wegen der Entwicklung der Corona-Infektionszahlen setzten wir die Stammtische aus und hoffen, dass wir sie bald wieder veranstalten können.

## Ausblick

Die Hundefreunde haben noch viel vor, denn wir wollen das gerechte Miteinander von Hund und Mensch im Pillerseetal fördern. Liegen dir Vierbeiner am Herzen und möchtest du Teil unserer Gemeinschaft werden, dann bist du als Mitglied herzlich willkommen! Aktuelle Infos gibt es auf:

### Facebook:

[www.facebook.com/HundefreundePillersee](https://www.facebook.com/HundefreundePillersee)

**E-Mail:** [info@hundefreunde-pillersee.at](mailto:info@hundefreunde-pillersee.at)

**Homepage:** [www.hundefreunde-pillersee.at](http://www.hundefreunde-pillersee.at)

*Christoph Staffner*

**SPARKASSE**   
in Fieberbrunn



Jetzt mit  
**Makita**  
Baustellenradio\*



\*Sie erhalten ein Makita DMR107 Baustellenradio bei Eröffnung eines Bau- & Wohnkontos ab einem Finanzierungsvolumen von EUR 70.000,-. Solange der Vorrat reicht. Keine Barablöse.

[www.sparkasse-kltzbuehel.at](http://www.sparkasse-kltzbuehel.at)   

## Bauen, kaufen, sanieren?

Ihr Schlüssel zum neuen Zuhause: Kredit oder Darlehen nach Maß. Gerne beraten wir Sie auch über aktuelle Förderungen, wie z.B. Wohnbeihilfe und Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen. Gleich Termin vereinbaren!



**Andreas Wopfner**  
Tel. 050100/78512



**Lukas Krepper**  
Tel. 050100/78688

**SPARKASSE** 

**Cornelia Plank**  
Muzella Pitzweil •  
Tiroler Bio Pilze

Unser Land  
braucht  
UnternehmerInnen,  
die an sich  
glauben.



#glaubandich

[sparkasse.at](http://sparkasse.at)

# JAHRESBERICHT DER BUNDES- MUSIKKAPELLE ST. ULRICH A. P.

Am 17. Jänner trafen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee zur ersten Musikprobe dieses Jahres. Alle waren mit Begeisterung dabei und niemand ahnte, dass es ein außergewöhnliches Jahr für uns alle werden würde. Denn auch die Musikkapelle blieb nicht von der Corona-Pandemie verschont und musste die Probenarbeit im März einstellen. Es folgten viele, viele Absagen, die auch unser alljährliches Frühjahrskonzert betrafen.

Aufgrund der Corona-Situation musste die Musikkapelle auf diverse kirchliche Ausrückungen wie etwa Floriani oder die Fronleichnamsprozession sowie auf das traditionelle Maiblasen verzichten. Wir ließen uns aber nicht unterkriegen und das Vereinsleben kam trotz Einschränkungen nicht zum Erliegen: Fleißige Arbeiter waren bemüht, das neue Pavillon fertigzustellen, damit es beim Einweihungsfest im Juni von seiner schönsten Seite hätte präsentiert werden können. Auch dieses wichtige Ereignis musste allerdings kurzerhand auf das nächste Jahr verschoben werden.

Mit „de Musi bei'd Leut“ erschien im Juni erstmals unsere vereinseigene Zeitschrift, die nun regelmäßig in die Haushalte der Nuaracher flattert und Einblicke in das Leben der Musikkapelle gewährt.

Anfang Juni durfte die Musikkapelle dann endlich wieder mit der Probenarbeit beginnen und die Musikantinnen und Musikanten bereiteten sich für die bevorstehenden FEIERabendkonzerte vor. Kapellmeister Andreas Wörter überlegte sich vier Themenkonzerte, die im Laufe des Sommers aufgeführt wurden. Unter dem Motto „Tirol trifft Schottland“ trafen Lieder und Weisen aus den Tiroler Bergen auf Hymn of the Highlands. Dieser Auftritt war für alle Musikantinnen und Musikanten sehr berührend, weil es sich um das erste Konzert im neuen Pavillon handelte. An dieser

Stelle dürfen wir uns herzlich bei allen bedanken, die den Bau dieses Pavillons ermöglicht haben. Die fast 7000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden haben sich gelohnt - danke für euren Fleiß und euer Engagement!

Nach dem ersten Konzert folgten weitere Aufführungen unter den Mottos „Im Marschschritt um die Welt!“, „Sinfonic Rock“ und „Polka- und Solistenperlen“. Anfang September durfte die Musikkapelle ihr erstes „Wunschkonzert“ aufführen. Unser „best of summer“-Konzert, das aufgrund des Covid-bedingten Ausfalls des Herbstfestes zustande kam, rundete den Konzertsommer ab.

Trotz der schwierigen Umstände mit strengen Hygienemaßnahmen konnten sich wir „Blaustützen“ über viele Zuschauerinnen und Zuschauer freuen, die diesen Konzertsommer erst so besonders gemacht haben.

Im Herbst starteten wir dann mit der Probenarbeit für die Cäcilienkonzerte, außerdem durften wir die Erstkommunion mit Ein- und Ausmarsch mitgestalten. Ende Oktober stiegen die Infektionszahlen jedoch wieder schlagartig an, Proben und sonstige Vereinsaktivitäten wurden untersagt. Somit musste die Musikkapelle schlussendlich auch ihre Cäcilienkonzerte, die Ende November stattgefunden hätten, absagen. Wann wieder ein größeres Konzert stattfinden kann, steht in den Sternen.

Zum Schluss noch erfreulichere Nachrichten. Im Rahmen der Cäcilienkonzerte werden langjährige Musikantinnen und Musikanten geehrt. Dieses Jahr können die Konzerte leider nicht stattfinden und daher gratuliert die Musikkapelle auf diesem Weg. Die offizielle Ehrung wird natürlich an einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Ehrungen für 10 Jahre: Nicole Schwaiger,  
Christoph Pirnbacher und Robert Fuschlberger  
Ehrung für 30 Jahre: Josef Hauser  
Ehrung für 40 Jahre: Alfred Wörter

Die Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee bedankt sich bei all ihren Unterstützern und für das Ver-

ständnis in diesem chaotischen Musikjahr. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Sponsoren!

Wir wünschen schöne Festtage und einen guten Rutsch in ein positives Jahr 2021. Passt auf euch auf und bleibt gesund! *Sonja Millinger*



**königlich.**  
BMK St. Ulrich am Pillersee

SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

Wann auch immer es sein wird, unser nächstes Konzert findet unter dem Motto *königlich.* statt.  
Bis dahin - freut euch auf *royale Klänge* der BMK St. Ulrich am Pillersee

Für weitere Informationen besucht uns auf:  
 Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee  
 bmkstulrich  
 [www.musikkapelle-stulrich.at](http://www.musikkapelle-stulrich.at)

## NUARACHER NACHRICHTEN

Die **NUARACHER NACHRICHTEN** wünschen allen Leserinnen und Lesern aus Nuarach und den Nachbargemeinden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, friedliches und gesundes neues Jahr!  
Vielen Dank für die große Anerkennung, eure Treue und die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und Gewerbetreibenden im Pillerseetal!



# JAHRESBERICHT DER ARBÖ PILLERSEETALBIKER INTERSPORT GÜNTHER 2020



Schon wieder ist ein Sommer vorübergezogen und der Winter steht vor der Tür. Damit gehen auch die ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport Günther in die wohlverdiente Winterpause. Oder wahrscheinlich werden bloß die Sportgeräte getauscht.

Das heurige Vereinsjahr war irgendwie wie noch keines zuvor. Die Corona Maßnahmen ließen auch bei den Pillerseetalbikern nicht das übliche Programm aufkommen.

Höhepunkt unseres Radsommers war sicherlich das auf den Herbst verschobene „Einradeln“ in Sillian-Osttirol. 25 Mitglieder nahmen an dem gemeinsamen Radsportwochenende vom 18. bis 20. September teil. Wunderschönes Herbstwetter und ebenso schöne Radtouren erwarteten uns im Pustertal und den angrenzenden Regionen. Die 4 fleißigsten Mountainbiker unter uns schafften am Samstag den Stoneman Dolomiti in Gold. Sie fuhren also die bestens ausgeschilderte Route von über 4000 Höhenmetern und 120 Kilometern in einem Tag. Einige Mitglieder sind auch bereits auf den Geschmack der elektrischen Unterstützung gekommen. Die gemeinsame Ausfahrt auf die Sillianer Hütte und die Plätzwiese war also für alle gemeinsam leicht zu absolvieren.

Ein weiteres Highlight im heurigen Jahr ist sicherlich die neue Rad Dress, die wir uns geleistet haben. Noch immer in unseren Traditionsfarben rot und schwarz, aber nur mehr mit einem dezenten Aufdruck des Vereinslogos erstrahlen wir seit heuer in neuem Glanz. Hier noch ein Dank an alle unsere Sponsoren, die uns trotzdem weiterhin unterstützen.

Ab März treffen wir uns normalerweise einmal im Monat zum gemütlichen Stammtisch, um gemeinsame Biketouren zu planen, neu ausgekundschaftete Touren zu besprechen und noch einiges andere. Der klassische Start in die Radsaison und die erste gemeinsame Ausfahrt ist für die Pillerseetalbiker seit Jahren die Radrunde rund um die Loferer Steinberge. Nicht nur die Corona-Situation dezimierte unsere gemeinsamen Ausfahrten, sondern auch der Wettergott spielte bei den geplanten Tour-Terminen nicht immer mit. So war die Ausfahrt im August die am besten besuchte.

Den Covid-Bestimmungen zum Opfer gefallen sind heuer leider unsere beiden Veranstaltungen und das Kindertraining. Das Mountainbike Rennen auf die Buchensteinwand und der Pillerseetal Halbmarathon konnten nicht durchgeführt werden.

Wir hoffen auf einen schönen Winter und eine weniger von Vorschriften und Maßnahmen geprägte Radsaison 2021 und möchten uns nochmals bei unseren Sponsoren bedanken.

## **Harry Günther**

ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport Günther  
Buchenstein 12, 6393 St. Ulrich a. P.  
[www.pillerseetalbiker.at](http://www.pillerseetalbiker.at)

# NEUE ORTSBÄUERIN WURDE GEWÄHLT

Im Oktober kamen im „Seerestaurant Blattl“ die Bäuerinnen aus Nuarach zusammen, um nach sechs Jahren eine neue Führung zu wählen. Zwölf Jahre lang leitete Maria Pirnbacher als Ortsbäuerin die Geschicke des Vereins und zog Bilanz: Es fanden 24 Sitzungen statt und zahlreiche Aktivitäten, wie beispielsweise Eisstockschießen, Ostereierschießen, Wandertage, Radlausflüge, Almbetriebe Flecken, Wallfahrten nach Maria Kirchentäl, Weihnachtsmarkt und Beteiligung an kirchlichen Festen sowie zahlreiche Fortbildungen. Besonders erwähnenswert auch mehrere Spendenaktionen: Allein für die Sanierung des Schindeldachs St. Adolari wurden 3000,- Euro aus der Vereinskasse gespendet und insgesamt wurden mehr als 7000,- Euro seit 2014 für soziale Zwecke in Nuarach ausgegeben. Die Wahl ergab

folgendes Ergebnis: Neue Ortsbäuerin wurde – nachdem Maria Pirnbacher nicht mehr antrat, aber als Stellvertreterin bestimmt wurde – Jana Zehentner. Der Obmann der Ortsbauern und Wahlleiter Jakob Wörter konnte anschließend auch die weiteren Mitglieder im neu gewählten Ausschuss bekanntgeben: Melanie Egger, Simone Dullnig, Michi Bucher und Monika Wörter werden in den kommenden sechs Jahren Jana Zehentner tatkräftig unterstützen.



# KURZE SOMMERSAISON DER STOCKSPORTLERINNEN UND STOCKSPORTLER

Auf Grund der Corona Situation konnten 2020 fast keine Turniere besucht und durchgeführt werden. Die einzige Meisterschaft 2020 war am 12.7.2020 in Kundl im Zielwettbewerb, bei der in der Allgemeinen Herrenklasse Josef Foidl den ausgezeichneten 2. Rang und bei der Seniorenklasse Sebastian Nothegger den ausgezeichneten 3. Rang erreichte.

## Weitere Teilnahmen:

Ein Solo Turnier in Schachtlach/Bayern mit den Rängen 8 und 11 durch Josef Foidl und Sebastian Nothegger, die gleichen Stockschiützen errangen bei einem Duo Turnier in Kleinboden einen 2. Rang. Beim Mixed Turnier in Fieberbrunn errang die Mannschaft Elisabeth und Josef Foidl sowie

Barbara und Klaus Reiter den 2. Rang. Die Herrenmannschaft erreichte ebenfalls in Fieberbrunn mit den Spielern Richard Mitterer, Roland Pirchl, Stefan Wörter, Johann Millinger und Franz Noichl den 7. Rang. Neben unserem schon traditionellen Straßenturnier mussten auch sämtliche offizielle olympische Winterbewerbe (Meisterschaften) abgesagt werden. Der Eisschützenverein hofft nun, dass die „Pinzga“ Bewerbe im Winter 2020/21 sowie diverse Moarn –Betriebsmeisterschaften – Weilermoarn - Klubmeisterschaft usw. bei einer Besserung der Corona-Situation durchgeführt werden können.

Mit sportlichen Grüßen, der Vorstand des Eisschützenvereins St. Ulrich am Pillersee *Rudi Mitterer*

# HERBSTAKTIVITÄTEN JB/LJ ST. ULRICH AM PILLERSEE

Wie schon in der vorherigen Ausgabe angekündigt, wählten wir am 5. September unseren neuen Ausschuss für die kommenden drei Jahre. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Christian Prader  
 Obmann-Stv.: Fabian Fischer  
 Ortsleiterin: Carina Wurzenrainer  
 Ortsleiterin-Stv.: Susanne Wörter  
 Kassierin: Nina Kirchner  
 Kassierin-Stv.: Christina Soder  
 Schriftführerin: Lisa Wörgötter  
 Schriftführer-Stv.: Andreas Pirnbacher  
 Beisitz: Verena Wurzenrainer, Benjamin Simair, Michael Soder, Sebastian Soder

Vielen Dank nochmals an den früheren Ausschuss.

Weiters konnten wir jetzt schon einige neue Mitglieder dazugewinnen. Im Namen des gesamten Ausschusses vielen Dank an die fleißigen Helfer in den letzten drei Jahren. Wir sind topmotiviert und schon fleißig beim Planen für zukünftige Projekte und Veranstaltungen, sofern diese umsetzbar sind.



Auch auf Gebiets- und Bezirksebene wurden neue Funktionäre gewählt. Die Landjugend St. Ulrich am Pillersee ist im Gebietsausschuss Pillerseetal durch Magdalena Millinger vertreten, sie fungiert als Gebietsobfrau-Stellvertreterin. Besonders stolz sind wir auf unseren ehemaligen

Obmann Christoph Pirnbacher, er wurde von jeweils vier Vertretern der Ortsgruppen vom Bezirk Kitzbühel zum Bezirksobmann gewählt.

Gratulation zu den neuen Funktionen. Wir danken euch für die Mithilfe auf Ortsebene und freuen uns auf die erfolgreiche zukünftige Zusammenarbeit mit euch.



Dieses Jahr wurde wie bereits erwähnt die Bezirkswahl im Rahmen des alljährlichen Bezirkslandjugendtages unter dem Motto „Safety Car - unser letzter Boxenstopp“ als Autokino veranstaltet.

Der Bezirksausschuss organisierte unter Einhaltung der Covid-19 Maßnahmen eine gelungene Veranstaltung. Pro Ortsgruppe durften jeweils vier Autos mit vier Insassen teilnehmen. Ein mit dem Nuaracher Filmemacher Franz Eberl gedrehter Film sollte die letzten drei Jahre Revue passieren lassen, dabei spielte leider die Technik nicht mit. Die Moderation, Grußworte der Ehrengäste, Ehrungen und die Wahl konnten die Mitglieder über eine Radiofrequenz in den Autos mitverfolgen. Applaus gab es durch die Autolichthupen. Aber auch eine Live-Musikgruppe trat auf, somit kam der Spaß nicht zu kurz. Durch die Landjugend Hopfgarten und freiwillige Helfer wurden alle Teilnehmer mit Speis und Trank bestens gepflegt.

Die Vergabe der Leistungsfahne für die aktivste Ortsgruppe des Jahres wurde heuer abgeändert. Da Veranstaltungen und Aktivitäten heuer

schwierig bis fast unmöglich waren, entschied sich der Bezirksausschuss, die fünf besten eingereichten Projekte mit einem Preis auszuzeichnen. Die Landjugend St. Ulrich sicherte sich hier den dritten Platz mit unserem Projekt „Miteinander Füreinander“ wo wir die Gemeinschaft und das Miteinander im Ort durch die Ostereier Aktion zu Ostern und die Heuernte für Richard Müller stärkten.



Trotz der schwierigen Situation in diesem Jahr konnten wir unser Erntedankfest veranstalten, jedoch anders als sonst. Statt nach der feierlichen Erntedankmesse beisammen zu sitzen und zu feiern boten wir den Nuaracherinnen und Nuarachern „Krapfen to go“ an. Wir waren überwältigt von so vielen Bestellungen über insgesamt mehr als 1000 Krapfen. Die Landjugend-Mädels kümmerten sich um die Herstellung der Krapfen und die Burschen organisierten den Aufbau der Arbeitsflächen und die Verkaufsstände. Von 11 bis 13 Uhr konnten die bestellten Krapfen von den Bürgerinnen und Bürger Corona-gemäß abgeholt und bezahlt werden.

Vielen Dank an alle fleißigen Mitglieder, aber auch vielen Dank an die Mütter und Großmütter, die uns in den frühen Sonntag-Morgenstunden unter die Arme griffen. Die Garage der Musikkapelle ähnelte Ende September einer Weihnachtsbäckerei. An der Messe konnten nur die eingeladenen Fahnenabordnungen der Nuaracher Vereine teilnehmen. Hier auch ein Dankeschön an Pfarrer Santan Fernandes für die Durchführung.



Dieses Jahr dürfen wir wieder den großen Adventkranz für die Pfarrkirche St. Ulrich gestalten. Um beim Binden den strengen Corona-Regeln gerecht zu werden, sind dazu nur Geschwisterpaare eingeteilt. Wir hoffen, dass wieder Messen stattfinden und die Kerzen am Adventkranz entzündet werden können.

Wir wollen auf diesem Wege allen Nuaracherinnen und Nuarachern DANKE sagen!

Es ist schön und motivierend, euer positives Feedback für unsere Projekte, Aktionen und Veranstaltungen zu bekommen.

Leider muss heuer unser Anklöpfeln und auch das Rorate-Frühstück abgesagt werden. Aber wir bleiben nicht untätig, haben im Advent noch Überraschendes geplant, sobald es die Situation zulässt – Bleib's gesund!

**Die Landjugend St. Ulrich am Pillersee wünscht allen schöne & besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021**

*Lisa Wörgötter*

# FEUERWEHR BEZIRKSGRUND- LEHRGANG 2020



Christina Kracher



Fabian Kals

## Bezirksgrundlehrgang in „außergewöhnlichen“ Zeiten

Der Bezirksgrundlehrgang 2020 stellte uns vor schwierige Herausforderungen wegen der COVID-19 Maßnahmen wie z. B. Anzahl Menschenansammlungen, Maskenpflicht, etc. Aus diesem Grund gab es heuer an beiden Tagen Premieren: Der praktische Teil am 31.10.2020 wurde abschnittsweise, aufgeteilt auf 5 Feuerwehren, unter strengen Hygienemaßnahmen durchgeführt. Den „neuen“ Feuerwehrmännern und -frauen wurde u. a. „Die Löschgruppe“, die „Zubringerleitung“, „Schiebe- und Steckleitern“, etc. gelernt. Der Theorieteil konnte nicht mehr wie in gewohnter Weise durchgeführt werden und somit mussten die Teilnehmer die Themen „Absichern der Einsatzstelle“, „Verhalten im Feu-

erwehrdienst“, „Gefahren an der Einsatzstelle“, „Unfallverhütung“ sowie „Sonderfahrzeuge“ selber per E-Learning zu Hause lernen. Die Teilnehmer wurden von BFK Martin Mitterer die Woche über per E-Mail „begleitet“. Durch die Unterstützung der Landesfeuerweherschule konnte dann am Samstag, 07.11.2020 der Test per Computer via „Moodle“ durchgeführt werden. Zur Freude aller haben die 46 Teilnehmer diesen Test positiv absolviert. Dem Bezirksausschuss war es ein wichtiges Anliegen, den Bezirksgrundlehrgang durchzuführen, damit die Feuerwehrmitglieder nicht ein Jahr bei ihrer Ausbildung „verlieren“. Sobald die Landesfeuerweherschule wieder in Betrieb geht, können sie den Grundlehrgang in Telfs fortsetzen. DANKE besonders unter diesen Umständen den Teilnehmern für ihre Flexibilität, aber auch ein besonderes Danke für die Arbeit der Ausbilder sowie an die Mitglieder des Bezirksausschusses für die Organisation und auch ein großes Danke der Landesfeuerweherschule für ihre Unterstützung.

Das Bezirkskommando gratuliert allen Teilnehmern und wünscht ihnen für ihre weitere „Feuerwehrkarriere“ alles Gute.

*FF St. Ulrich*

**Das Licht aus Bethlehem als Symbol des Friedens und der Beständigkeit kommt zu euch nach Hause.**

**Die Feuerwehr St. Ulrich a. P. steht auch für diesen Grundsatz, allen jederzeit zu helfen, auch in unsicheren Zeiten.**



# NUARACHER ANKLÖPFLERKINDER

Wie schon die Jahre davor waren im Advent 2019 die Nuaracher Anklöpfler unterwegs. Neben dem Besuch bei vielen Haushalten in St. Ulrich am Pillersee und dem Besuch des Sozialzentrums Pillerseetal in Fieberbrunn durften sie den Advent am Pillersee mitgestalten. Deshalb wurde vor kurzem eine Spende in Fieberbrunn dem Sozialsprenkel übergeben, da dieser doch einige St. Ulricher im Ort betreut bzw. auch einige Einheimische in der Tagesbetreuung Abwechslung finden. Für Wörter Simon wurde ein neuer Sitzsack angefertigt und dafür wurden die Materialkosten noch übernommen.

Leider können heuer auf Grund der Corona-Situation die Anklöpfler keine Hausbesuche durchführen und müssen auf diesen vorweihnachtli-

chen Gruß verzichten. So wünscht die Nuaracher Anklöpflergruppe bestehend aus Felix, David und Paul Günther sowie Jakob und Sarah Wörter und Daniela und Alexandra Kraisser einen besinnlichen Advent und eine ruhige Weihnachtszeit.

*Gudrun Kraisser*



## „4 PFÖTCHEN“ BIETET ALLES FÜR „BELLO“ UND CO.



**Im Hotel-Restaurant „Das Pillersee“ eröffnete im Herbst die ausgebildete Hundestylistin Jeanette Genzel den ersten Hundesalon im Pillerseetal.**

Immer mehr Herrchen und Frauchen achten nicht nur auf das eigene Aussehen, auch ihre Hunde sollen gepflegt sein. Solch eine Beauty-Behandlung für Vierbeiner bietet seit dem 01. Oktober der Hundesalon „4 Pfötchen“ an. Auch Hundefutter, Kosmetikprodukte, Hundeleinen und Kauspielzeug sind im Angebot. Tierisch gut sind auch die Öffnungszeiten, denn Termine für einen Rundum-Service in Sachen Schönheit und Pflege sind sogar an Sonn- und Feiertagen und in

den frühen Morgen- oder späten Abendstunden möglich.

Ein Service besonders für Berufstätige, die ihrem Haustier etwas Gutes tun möchten. Terminvereinbarung ist jederzeit unter Tel. 0677-64183279 möglich.



# KULTUR & SZENE

Tiroler Volksbühnenpreis: Das Ensemble aus St. Ulrich war in der Kategorie „Freiluft“ siegreich

## Riesen-Erfolg für Nuaracher Theater

**Der Theater Verband Tirol adelte die umjubelte Aufführung der Nuaracher Volksbühne „Rückkehr ins Leben“ nun mit einer besonderen Würdigung: Die Truppe aus St. Ulrich holte beim Volksbühnenpreis in der Kategorie „Freiluft“ den Sieg.**

**St. Ulrich** | Obmann Mario Horn-gacher ist immer noch überwältigt: „Für uns war es schon toll, dass wir überhaupt nominiert worden sind.“ Denn für den Volksbühnenpreis vorschlagen kann man sich nicht selbst, das muss offiziell vom Verband erfolgen. Als die Nuaracher Inszenierung in der Ausscheidung dann immer höher kletterte, stieg auch die Begeisterung des rührigen Ensembles in St. Ulrich. Die Nuaracher Volksbühne ist bekannt dafür, dass sie sich auch einmal schwierigere und vor allem nicht nur lustige Stücke „traut“: Dieser Mut wurde nun belohnt. In „Rückkehr ins Leben“ brachte das Ensemble die dramatische



Die Volksbühne Nuarach brillierte im Sommer 2018 mit ihrem Stück „Rückkehr ins Leben“. Nun erhielt sie im Rahmen des Tiroler Volksbühnenpreises eine Würdigung in der Kategorie „Freiluft“. Foto: Volksbühne Nuarach/Archiv Kitzbüheler Anzeiger



Geschichte des Soldaten Thomas Holzer und seiner Familie auf die Bühne. Die Erinnerungen von Oskar Ladstätter wurden einfühlsam von Maria Pirnbacher in Szene gesetzt. Für die Aufführung bauten die Nuaracher eigens ein Freilufttheater bei der Kirche St. Adolari. „Schon zu Beginn des Stückes bekam man Gänsehaut“, schrieb unsere Anzeiger-Kulturredakteurin Johanna Monitzer damals in ihre Kritik. Das Publikum belohnte bereits bei der Premiere die

Aufführung mit Standing Ovationen. Nun kam auch die „formelle“ Würdigung durch den Volksbühnenpreis dazu. In der Kategorie „Freiluft“ holten die St. Ulricher den Sieg. Weitere Kategoriensiege gingen nach Kufstein, Hall, ins Ötztal sowie nach Mils. Den Volksbühnenpreis erhielt „Nebelreißn“ des Ensembles „Gastspiel.“

### Volksbühnenpreis nun jährlich vergeben

Der Tiroler Volksbühnenpreis wurde bislang immer in einem Zeitraum von zwei Jahren ausgeschrieben. Daher fällt auch das Stück „Rückkehr ins Leben“, das im Jahr 2018 aufgeführt worden ist, in die Nominierungsperiode für 2020. Diese Praxis änderte sich übrigens gerade, künftig wird jährlich eine Kategorie vergeben. Aktuell können sich die heimischen Bühnen Lorbeeren im Fach „Lustig bis heiter“ verdienen.

Elisabeth Galehr

Das Publikum erlebte eine bewegende Aufführung. Foto: Monitzer

Quelle: Kitzbüheler Anzeiger

# FRANZ EBERL, MIT „TEMPO 120“ ZU GOLD UND BRONZE



Für „Geschwindigkeitsüberschreitungen“ wird man in der Regel selten „ausgezeichnet“, nicht so, wenn der Nuaracher Filmemacher Franz Eberl einen Kurzfilm so nennt und ihn bei Wettbewer-

ben einreicht. Um zu einer Landesmeisterschaft des VÖFA (Verband österreichischer Filmautoren) zu kommen, muss erst einmal die Hürde im Klub genommen werden. Am 29. Februar 2020 war es beim Filmklub Fieberbrunn so weit und die Jury urteilte über zwölf eingereichte Beiträge und vergab die Ränge. Unter den strengen Augen von Manfred Fuschlberger, Marianne Werlberger, Christina Brunner, Doris Bergmann, Adi Stocker und Toni Niederwieser wurden zwei Goldmedaillen vergeben, eine davon ging nach St. Ulrich. Franz Eberls Film spielt in einem Probelokal, ein bekanntes Musikstück namens „Cordula grün“ wird einstudiert, nicht ganz ohne gesangsakrobatische Disharmonien, aber sonst

perfekt intoniert. Den Takt dazu gab ein Metro- nom, eingestellt auf „Tempo 120“. Das alles klingt ganz einfach, wäre da nicht der Autor Franz Eberl, selbst ein begnadeter Musiker, der sich seit vielen Jahren zu einem Meister des Musikschnittes hochgearbeitet hat. So hat es die Jury gesehen und auch „gehört“, mit der Folge: Gold bei der Klubmeisterschaft. Auf Landesebene (die Meisterschaft wurde Coronabedingt erst von 16.-17. Oktober in Kufstein ausgetragen) taten sich die weniger musikbegabten Juroren etwas schwerer, den raffinierten und präzisen Schnitten zu folgen, schlussendlich gab es Bronze und besonders lobende Worte vom Musikguru Prof. Manfred Pilsz aus Linz, der ebenfalls in der Jury saß.



# BESONDERER NACHWUCHS BEIM ZUCHTBETRIEB WÖRTER



Große Freude und Überraschung herrschte bei Familie Wörter, als im Stall drei Lämmchen das Licht der Welt erblickten. Das ist deshalb so besonders, weil Schafe nicht für 3-fachen Nachwuchs „ausgestattet sind“. Schafe haben zwei Euterhälften mit je einer Zitze, bei der Versorgung von Drillingen steht somit eine Zitze zu wenig zur Verfügung. Also wurde das dritte Lämmchen liebevoll mit der Flasche aufgezogen. Wie uns die Familie Wörter versicherte, wurde das Fläschchen sofort gerne angenommen und alle drei wachsen und gedeihen prächtig. *Monika Atzl*

# DER SCHNEE IN ST. ULRICH AM PILLERSEE

Von Günther Aigner; fachlich unterstützt von HR Dr. Wolfgang Gattermayr

„2040 werden Tirols Skilehrer Wein anbauen!“, so wurde der Tiroler Zukunftsforscher Andreas Reiter am 13. Oktober 2005 in der Tiroler Tageszeitung zitiert. Er lag damit im Mainstream der medialisierten Meinung. Die Prognosen und Klimamodelle waren und sind wenig ermutigend für den Wintersport in den Alpen – so auch im Bezirk Kitzbühel.



*Eyecatcher und Polarisierung sind wichtige Stilmittel der Boulevardmedien. Wollen Sie in dieser Art und Weise informiert werden? Die TT vom 13. Oktober 2005*

Das Klima ist ein nichtlineares und chaotisches System. Aus diesem Grund kann uns kein Großcomputer das Wetter 20 Tage im Voraus berechnen. Somit wissen wir auch nicht, ob sich in den nächsten Jahren in St. Ulrich die winterlichen Nordstaulagen häufen werden oder nicht. Von ihnen hängt aber der Schneereichtum im Ort ab. Niemand kann die Zukunft der Winter in St. Ulrich voraussagen. Und sollte es trotzdem jemand tun: Seien Sie skeptisch. Auch bei den beliebten Prognosen mit Bienen und Ameisen! Niemand kann Ihnen also sagen, ob Nuarachs Skilehrer 2040 Wein anbauen werden. Wir können aber gemeinsam einen Blick auf die amtlichen Nuaracher Schneemessdaten des Landes Tirol werfen und damit die historische Entwicklung nachvollziehen.

Mein Tipp: Gleichen Sie die amtlichen Schneemessdaten mit Ihren persönlichen Erinnerungen ab. Das bringt oft die allerbesten „Aha! Stimmt!“-Erlebnisse. Denn amtliche Messdaten lügen nicht. Dies tun Erinnerungen ebenfalls nicht bewusst, jedoch sind sie häufig zeitlich ein wenig verschoben.

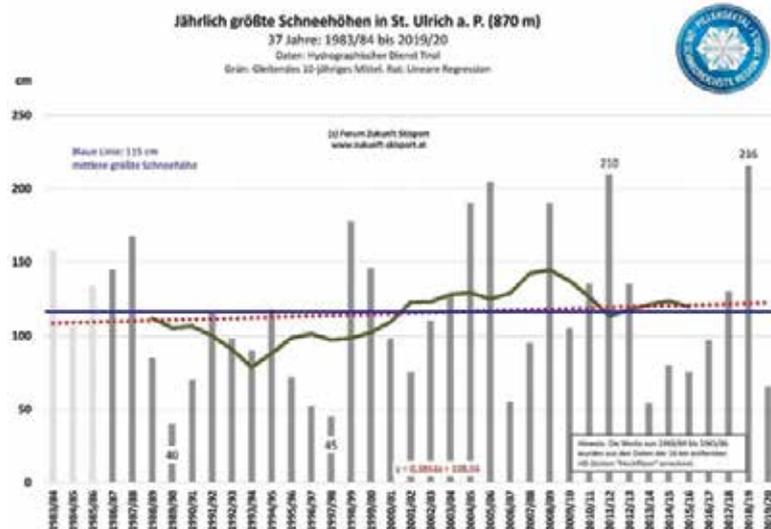
## Was sind diese amtlichen Schneemessdaten?

Im Jahr 1895 – noch in Zeiten von Kaiser Franz Joseph – hat der Hydrographische Dienst begonnen, in den Kronländern der Monarchie ein Messnetz einzurichten. Dazu gehörte auch die Messung des Schnees. Mit standardisierten Geräten und einheitlicher Methodik werden seit damals von interessierten Bürgern vor Ort die Messungen freiwillig durchgeführt.

Waidring, Fieberbrunn und Hochfilzen werden (mit Unterbrechungen) bereits seit 1895 beobachtet, während in St. Ulrich am Pillersee seit 1986/87 Aufzeichnungen vorliegen. Das Erfassen dieser Aufzeichnungen obliegt der Familie Widmoser (Schwendt 32). Die geringfügige Verlängerung der Reihe (Werte von 1983/84 bis 1985/86) wurde mithilfe von Daten benachbarter Stationen aus dem Pillerseetal errechnet.

## Jährlich größte Schneehöhen

Täglich um 07.00 Uhr früh wird u. a. die Gesamtschneehöhe (= Höhe der Schneedecke über ebenem Boden) gemessen. Der jeweils größte Wert der Winterperiode ist in Abb. 2 eingetragen. Die größte Schneehöhe der vergangenen 37 Jahre wurde im Jänner 2019 mit 216 cm gemessen,



gefolgt vom schneereichen Winter 2011/12. Hingegen brachte der extrem milde Winter 1989/90 an keinem einzigen Tag eine Gesamtschneehöhe von mehr als 40 cm. Das Ende der schneearmen Periode der 1990er-Jahre markiert der Winter 1997/98 mit einer größten Schneehöhe von 45 cm.

Ab 1998/99 folgte eine Periode mit zum Teil sehr schneereichen Wintern. Über die beobachtete Zeitspanne steigt die rote Trendlinie leicht an, jedoch ohne statistische Signifikanz. Somit kann man resümieren: Die jährlich größten Schneehöhen haben sich in St. Ulrich am Pillersee über die vergangenen 37 Jahre nicht statistisch belegbar verändert. Im Mittel erreicht die größte Schneehöhe 115 cm.

### Neuschneesummen

Täglich um 07.00 Uhr früh wird auch die Neuschneehöhe gemessen. Die Höhe entspricht dem Schnee, der in den vergangenen 24 Stunden gefallen ist. Die größte Summe der täglichen Neuschneehöhen wurde in der Periode 2018/19 mit knapp 9 m gemessen. Im Winter 1989/90 fielen lediglich 173 cm Schnee. Über die beobachtete Zeitspanne steigt die rote Trendlinie statistisch signifikant an. Die Neuschneesummen pro Jahr haben sich in St. Ulrich am Pillersee über die vergangenen 37 Jahre statistisch belegbar erhöht. Die mittlere Neuschneesumme beträgt 5 m.

### Tage mit Schneebedeckung

Täglich um 07.00 Uhr früh erfolgt die Messung des Niederschlags und der Schneehöhen. Bei mindestens 1 cm Schneedeckenmächtigkeit gilt der Tag als „schneebedeckt“. Der „längste“ Winter 1991/92 brachte 170 Tage mit Schneebedeckung – das entspricht fast der Hälfte des Jahres. Hingegen gab es in der Periode 1989/90 lediglich 94 Tage mit Schneebedeckung. Über die beobachtete Zeitspanne sinkt die rote Trendlinie statistisch signifikant ab. Die Anzahl der Tage mit Schneebedeckung pro Jahr hat sich in St. Ulrich am Pillersee über die vergangenen 37 Jahre sta-

tistisch belegbar verringert. Mittlere Anzahl: 135.

### Beginn der Winterdecke

Der Fachbegriff „Beginn der Winterdecke“ beschreibt den Beginn der längsten zusammenhängenden Schneebedeckungsperiode des Winters. Der Volksmund spricht synonym vom „Einschneien“ oder „Zuaschneibn“. Im Mittel beginnt die Winterdecke in Nuarach am 06. Dezember. Das früheste „Zuaschneibn“ der vergangenen 33 Jahre wurde 1995/96 beobachtet (03. November). Doch 3 Jahre früher (1992/93) mussten die Langläufer bis zum 26. Jänner auf ihre Loipe warten. Der natürliche Winterbeginn kann bis in große Höhenlagen um mehr als 3 Monate variieren. Seit 1986/87 hat sich der Zeitpunkt des natürlichen Winterbeginns nicht statistisch belegbar verändert.

### Fazit

Die Schneeparameter sind in St. Ulrich am Pillersee innerhalb der vergangenen knapp 40 Jahre praktisch unverändert. Im Gegensatz zum hysterischen Informationsgehalt der Medien hat sich praktisch nichts verändert.



#### Zum Autor

Der Tiroler Günther Aigner (\* 1977 in Kitzbühel) ist einer der führenden Zukunftsforscher auf dem Gebiet des alpinen Skitourismus im deutschsprachigen Raum. Seit August 2014 ist Aigner hauptberuflich als Skitourismusforscher tätig und führt das „Forum Zukunft Skisport“. Seine „Fünf Thesen zur Zukunft des alpinen Skisports“ stellte er erstmals beim Europäischen Forum in Alpbach vor. Es folgten zahlreiche Fachvorträge im In- und Ausland sowie Beiträge und Interviews in TV-, Hörfunk- und Printmedien. Gastlektorate führten Aigner bis dato an Hochschulen im In- und Ausland. Er ist Verfasser zahlreicher Schnee- und Temperaturstudien für namhafte Destinationen im Alpenraum – unter anderem für Lech-Zürs, Zell am See, Obbergurgl, Sölden und Obertauern. Als Consultant berät er alpine Destinationen und arbeitet Marktpositionierungen aus (z. B. Pillerseeal, Obertauern). Seit 2017 ist Günther Aigner Mitglied im Studienausschuss Nr. VII („Umwelt“) des Weltseilbahnverbandes O. I. T. A. F. 2019 war er beiträgender Autor im Österreichischen Special Report „Tourismus und Klimawandel“ (ASR19) des Austrian Panel on Climate Change (APCC).

# VON PEST, GRIPPE UND DER ROTEN RUHR

VON DR. SEBASTIAN EDER

Seit Jahrtausenden begleiten Epidemien die Geschichte der Menschheit. Sie wurde immer wieder von Seuchen heimgesucht, die sich - in der späten Neuzeit beginnend - auch immer wieder zu Kontinente übergreifenden Pandemien auswuchsen. Wenn die Menschen in der Vergangenheit auch so manche Strategien gegen solche Seuchen entwickelt hatten, so waren sie ihnen und ihrer zerstörerischen Kraft in der Regel hilflos ausgeliefert.

Die Ursachen innerer Erkrankungen und ganz besonders die von ansteckenden Krankheiten bzw. Seuchen lagen bis in die spätere Neuzeit im Dunklen. Wenn auch die Übertragbarkeit so mancher seuchenartiger Erkrankung von Mensch zu Mensch bereits früh erkannt worden war, so mussten früher recht krude Theorien über verschiedene „Ausdünstungen“ von Boden oder Luft („Miasmen“) oder auch nur der Zorn der Götter über menschliches Fehlverhalten als Erklärung für das Massensterben der Menschen herhalten. Die Vermutung von lebenden Krankheitserregern war erstmals bereits im 1. Jahrhundert v. Chr. aufgetaucht. Schließlich war es der holländische Gelehrte Antoni van Leeuwenhoek, der im Jahr 1683 Bakterien und Einzeller beschrieben hat, ohne daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen. Der direkte Nachweis konnte schließlich erst gegen Ende des 19. Jhdts. durch die Forschungen von Robert Koch (Nachweis des Milzbranderreger 1876) und Louis Pasteur erbracht werden. Erst in den Jahrzehnten nach 1900 gelang nach und nach die Entlarvung zahlreicher Krankheitserreger, nicht nur von Bakterien und Pilzen sondern ganz besonders auch von zahlreichen Viren (von Polio über Masern, Aids bis hin zum Coronavirus).

Auch die heutige Pillersee Region war immer wieder Schauplatz verheerender Seuchen. Von der großen europaweiten Pestwelle in der Mitte

des 14. Jhdts. war sie, da abseits der Hauptverkehrsrouten gelegen, möglicherweise weniger betroffen.

Die immer wiederkehrenden Seuchen in Pillersee vom 16. bis ins 18. Jahrhundert führt Dr. Herwig Pirkl, der Doyen der Pillerseer Heimatforschung in der „Chronik von St. Jakob in Haus“ bzw. im „Heimatbuch Hochfilzen“ im Kapitel

## “Die Pest und andere Seuchen“

auf:

Über die Pest, welche von 1348 bis 1352 ganz Europa heimsuchte und auch Teile von Tirol und Salzburg nicht verschont hat, fehlen Nachrichten aus der Herrschaft Kitzbühel. Aber nachdem im Jahre 1564 in Kitzbühel während der Pest fünfhundert Personen starben, muss man annehmen, dass die Seuche damals auch das nahe Pillerseetal nicht verschont hat.

Der Waidringer Chronist Leonhard Millinger führt in seinem Kriegsbeschreibungsbuch an: „1571. Im Langs darauf ist wohl eine greuliche Krankheit darum gefahren – die Schwarz-Prein genannt. Viel Leit sind daran gestorben.“ Oft sind in einem Haus vier oder fünf Personen erkrankt, davon zwei oder drei gestorben. Im späten Frühjahr bzw. zu Sonnwend wurden die Seuchen meistens stärker und erreichten im Herbst ihren Höhepunkt. Das Pillerseer Totenbuch beginnt erst 1644. Aber schon ab 1584 sind die jährlich Verstorbenen, für die der Todfall gereicht werden musste, bekannt. Immer wieder gab es überdurchschnittliche Sterbefälle, die auf Epidemien schließen lassen.

## Die Pest 1650/51 in Pillersee.iii

Im Jahr 1649 begann die Pest im Salzburgischen um sich zu greifen. Im Herbst hielt P. Ulrich, Prior in Pillersee, einen Kreuzgang nach St. Adolari

ab, um das Übel von der Pfarre abzuwenden. Die Seuche breitete sich hauptsächlich im Viertel Pillersee aus. Sie griff aber auch auf die Herrschaft Kitzbühel über, sodass in der Folge sofort die Grenzpässe mit Militär besetzt und Wege und Straßen kontrolliert wurden. Dabei infizierten sich auch einige Grenzwächter. Auch sie bekamen die contagische Sucht und starben.

Über Häuser, in denen Personen erkrankten, wurde die Ausgangssperre verhängt. Die Kranken kamen ins Gatterhäusl, welches einsam am sonnseitigen Waldrand gegenüber Mühlau in St. Jakob i.H. stand. Der Kitzbüheler Pfleger hatte es für ein Spital beschlagnahmt. Auch dort infizierten sich Betreuungspersonen in aufopfernder Pflege und verstarben ebenso an der Seuche wie insgesamt 13 Personen dieser Zeit in Pillersee.

Die Maßnahmen, die schon damals gegen die Seuche gesetzt wurden, waren sehr kostenaufwändig. Von diesen Kosten mussten die Landschaft, die Kammer in Innsbruck und die Herrschaft in Kitzbühel je ein Drittel bezahlen.

So wurden etwa eine größere Menge Rauchwerch und Arznei für die Kranken in Innsbruck gekauft.

Die Totenläßl hatten die Aufgabe der Krankenvisitation während der Epidemie, die Infizierten zu behandeln und die amtliche Totenbeschau vorzunehmen.

Zudem waren in dieser Zeit auch die Totengräber und die bestellten Außraucher für die Desinfektion der infizierten Häuser in Pillersee wichtige Personen. Zum Räuchern verwendete man laut Rechnung Kranewitstauden und -holz, Wacholderstauden und auch Meisterwurz. Weiters wurden Salz, Kalk und Asche zur Zubereitung von Laugen verwendet.

Im Grunde war die **„Pest“ von 1650/51** eine Seuche, von der wir nicht wissen, um welche Krankheit es sich dabei tatsächlich gehandelt hat.

Sogar noch in der frühen Neuzeit waren die Ärz-

te oftmals nicht imstande oder auf Grund des beschränkten Wissens auch wenig motiviert, einzelne Krankheiten wie Pest, Pocken oder mit Komplikationen behaftete Windpocken, Masern, Fleckfieber etc. eindeutig voneinander zu unterscheiden. Vielmehr wurde der Begriff der „Pest“ unterschiedslos für die verschiedensten Epidemien verwendet und zudem vor allem mit Unglück, Verderben, Leiden, Strafe Gottes etc. in Verbindung gebracht. Die Heilungsversuche konzentrierten sich daher auf Beschwörungen, Gebete und Opfergaben. Da die Todesursachen erst viel später regelmäßig angeführt wurden, kann man meist nur aus einer plötzlich gestiegenen Anzahl von Begräbnissen auf Seuchenausbrüche schließen.

In Zusammenhang mit der Seuche um 1650 steht wohl auch die nachweislich in dieser Zeit erbaute Pestkapelle im Fieberbunner Ortsteil Pfaffenschwendt. Deren Altarbild stellt unter anderem Tirols ersten Pestpatron, den Hl. Sebastian, dar. Die Kapelle steht an der Grenze der damaligen Begräbnisregionen: Pfaffenschwendter und Hochfilzener wurden in St. Ulrich begraben, die Vorreiter und Fieberbrunner in St. Jakob (Fieberbrunn und Hochfilzen erhielten erst 1767 bzw. 1785 ihre eigenen Friedhöfe).

Die von Dr. Pirkl akribisch erhobenen präventiven Maßnahmen, die im Zuge der Epidemie in Pillersee in der Mitte des 17. Jhdt. ergriffen wurden, waren erstaunlich präzise und denen von heute durchaus nicht unähnlich. Sie lassen, obwohl man in der Region weitgehend auf sich allein gestellt war, eine durchaus gezielte Strategie erkennen.

Mit all diesen Maßnahmen („Ausgangssperre, Quarantäne, Verbrennen, Ausräuchern“ etc.) sind wir – bis hin zur polizeilichen oder auch militärischen Überwachung – ja mittlerweile bestens vertraut. Der in den letzten Monaten so oft strapazierte Begriff der „Quarantäne“ (ursprünglich gemeint sind damit bis zu vierzig Tage Isolation) stammt übrigens aus der Zeit der Pestepidemie des 14. Jhdt.

Dr. Pirkl schildert weitere **Seuchen in Pillersee in den Jahren 1676/77, 1714, 1731 und 1741-43**. Einschließlich der normal Verstorbenen verzeichnete man z.B. 1676 und 1677 255 Tote. Die Seuche setzte mit Anfang des Jahres 1676 ein und erreichte in den Monaten März und Mai Spitzenwerte, klang im Juni rasch ab, setzte im September wieder heftig ein, erreichte im Oktober nochmals eine Spitze, hielt dann mit monatlichen Schwankungen bis Ende April 1677 an. Damals ist in Pillersee ca. jeder 7. bis 8. Mensch, also mehr als 10% der Bevölkerung verstorben. Um die vielen Toten zu begraben, wurde vorübergehend ein Pestfriedhof bei der Kapelle Lehrberg/ St. Jakob in Haus geweiht.

Auch in den Jahren 1714 und 1731 sind etwa doppelt so viele Tote wie in einem gewöhnlichen Jahr eingetragen. Auf eine gewaltige Seuche in Pillersee lassen auch die zahlreichen Todesfälle von 1741 bis 1743 schließen, wobei Kleinstkinder in den Totenbüchern gar nicht eingetragen sind. Damals sind schätzungsweise 16 % der Bevölkerung in Pillersee verstorben. Auch diese Seuche verlief wellenförmig über drei Jahre. Sie setzte mit Jahresanfang ein, erreichte jeweils im April immer höhere Spitzenwerte und sank dann mit Juni wieder rasch ab. Dabei dürfte es sich wohl um die hochgefährlichen Pocken gehandelt haben. Das 18. Jhdt. gilt ja als das „Jahrhundert der Pocken“. Die Pockenepidemien forderten sogar unter der Dynastie der Habsburger ihre Todesopfer.

Ab dem Ende des 18. Jahrhunderts werden auch die Angaben zur Todesursache in den Sterbebüchern präziser. In Fieberbrunn sticht das Jahr 1834 heraus, wo mit 105 Toten fast dreimal so viele Personen wie im Jahresdurchschnitt starben. Ursache dafür war die bakteriell verursachte Rote Ruhr. Die Ausbreitung epidemischer Krankheiten versuchte man durch die Errichtung von sogenannten Sanitäts-Cordonen einzudämmen. Eine solche Überwachungsstation wurde z.B. gegen die Cholera 1831 an der Grenze in Hochfilzen errichtet.

Eine äußerst gefährliche Krankheit, die immer wieder, bis in die 30-er Jahre Kinder in der Piller-

seeregion hinwegraffte, war die Diphtherie, auch Bräune genannt. So starben beispielsweise im Februar 1894 innerhalb von drei Wochen vier Kinder eines Fieberbrunner Bauern im Alter zwischen zwei und dreizehn Jahren an dieser Krankheit! Noch im November 1930 musste in Fieberbrunn die Dorfschule wegen der grassierenden Diphtherie geschlossen werden. Sogar die heute mit Antibiotika sehr gut behandelbare, hoch ansteckende Scharlacherkrankung forderte immer wieder Opfer.



„Die Grippe - In Fieberbrunn liegen über 300 Personen krank darnieder!“ Diese Meldung brachten die Innsbrucker Nachrichten am Höhepunkte der Grippeepidemie von 1918. Die sogenannte „Spanische Grippe“, die vermutlich von einem Militärcamp in den USA ausgegangene größte Pandemie der letzten Jahrhunderte, verbreitete sich von einem großen Militärkrankenhaus in Frankreich über ganz Europa. Sie traf hier auf eine von Krieg und Hunger geschwächte Bevölkerung. In drei Wellen vom Frühjahr 1918 bis ins Jahr 1919 forderte sie weltweit wahrscheinlich mehr als 50 Millionen Tote und übertraf damit die Anzahl der Kriegsgesopfer des Ersten Weltkriegs. Verheerend wirkte sich vor allem die zweite Welle aus, die im Herbst 1918 grassierte. An dieser mit einer Letalität von 5-10% behafteten Grippe starben im Unterschied zur Covid-19-Pandemie 2020 vor allem Kinder und Menschen in der Blüte ihrer Jahre.

In Fieberbrunn wurde im Oktober ein sechsjähriges Mädchen das erste Opfer der Spanischen Grippe. Innerhalb eines Monats starben in den Pillersee-Gemeinden mindestens vierzehn Per-

sonen (fast alle jünger als 30 Jahr) an der Grippe. Am 30. Oktober titelte der Tiroler Anzeiger aus Fieberbrunn: „Vier Opfer der Grippe innerhalb zwei Tagen!“ Während der dritten Grippewelle starben dann in der Region nicht mehr Menschen als in einem „normalen“ Winter. Bis zum Ausbruch von Covid-19 war die spanische Grippe die letzte große Epidemie, die die Region heimsuchte.

Mittlerweile haben die Infektionskrankheiten in den Industrieländern auf Grund des veränderten Gesundheitsbewusstseins, der besseren Hygiene, der Reihenimpfungen und der Vielzahl von potenten Gegenmitteln (z.B. einer großen Auswahl an Antibiotika gegen bakterielle Erkrankungen) an Bedeutung verloren. Global stellen sie aber noch immer die häufigste Todesursache dar. Während die Pocken in den 70er Jahren ausgerottet werden konnten und die weltweite Eliminierung der Kinderlähmung in den nächsten Jahren erwartet wird, sind Infektionskrankheiten wie Tuberkulose, aber auch Masern, Diphtherie und Keuchhusten (nicht zuletzt wegen der zunehmenden Impfskepsis) wieder im Vormarsch.

Erst die breit angelegten Impfaktionen brachten in der Bekämpfung vieler Infektionskrankheiten den entscheidenden Durchbruch. Im Jahr 1796 wurde erstmals eine als „Impfstoff“ zu bezeichnende Vakzine gegen die hochinfektiösen, mit einer hohen Letalität behafteten Pocken angewendet. Erfolgreiche Impfungen gegen zahlreiche andere Infektionskrankheiten wurden erst im späten 19. und im 20. Jahrhundert entwickelt. So manche sind trotz intensiver Forschungen bis heute noch nicht geglückt (z.B. gegen Aids oder Corona).

Die erste Impfung, die im Pfarrhaus von Hochfilzen im Jahre 1811 vorgenommen wurde, war unter der bayerischen Regierung eine auch beim Menschen gegen Pocken wirksame Kuhpockenimpfung. Als erstes Land der Welt führte Bayern, das Tirol in dieser Zeit besetzt hielt, im Jahre 1807 die Pockenimpfung ein, um die „Volks Gesundheit zu sichern“. Wie so vieles von dem, was die Besatzungsmacht den erkonservativen Tirolern

an Reformen und Neuerungen auferlegte, stieß auch diese Maßnahme auf Skepsis und Widerstand. Der berühmt-berüchtigte Pater Haspinger etwa predigte gegen die Pockenimpfung, weil sie „Gottes Werk durchkreuze“ und „bayerisches Denken“ einimpfte.

Zum Glück und zum Wohl für die Menschheit haben sich die Impfprogramme als herausragende Errungenschaft der modernen Medizin trotz immer wiederkehrender Impfskepsis durchgesetzt.

Quellen: Dr. H. Pirkl: „Chronik St. Jakob in Haus“ 1991, „Heimatbuch Hochfilzen“, 2016,

Hans Bachler: Fieberbrunner Dorfzeitung „Kleine Seuchengeschichte Pillersee“ 2020



Pestkapelle Pfaffenschwendt  
(aus: Caramelle, Franz: Sakrale Kunst in Fieberbrunn, in: Fieberbrunn, Geschichte einer Tiroler Markgemeinde, 1979)

Das auf Holz gemalte Ölbild stellt die Madonna mit Kind im Kreis von Heiligen (Anna Selbtritt, hl. Joachim, Josef, Antonius und Sebastian) dar. Das frühbarocke Bild aus der 1. Hälfte des 17. Jhdts. identifiziert durch die Darstellung des Hl. Sebastian, der in Tirol der erste Pestpatron war, die Kapelle eindeutig als Pestkirchlein. Die Kapelle ist der älteste Sakralbau in Fieberbrunn, der sich in seiner ursprünglichen Form erhalten hat.

# LEBENSMITTELTAFEL - 5 JAHRE ERFOLGSGESCHICHTE

Nach langer Mitarbeit bei der Lebensmitteltafel in der Ortsstelle St. Johann kam mir der Gedanke, auch in Fieberbrunn eine Tafel zu eröffnen. Seitens der Gemeinde Fieberbrunn wurde uns nach intensiver Suche ein Raum in der Neuen Mittelschule zur Verfügung gestellt. Dank Mithilfe meiner Partnerin Anna Hauser konnten auch genug Mitarbeiter und Helfer gefunden werden. Nun galt es, Kontakt mit verschiedenen Betrieben – Lebensmittelmärkte, Bäckereien - aufzunehmen, um Lebensmittel und Produkte mit knappem Ablaufdatum oder Ware, die nicht mehr zum Verkauf (z.B. beschädigte Verpackung) bestimmt war, zu erhalten. Am Samstag, 05. September 2015, war es dann soweit: die Lebensmitteltafel konnte mit der kostenlosen Verteilung beginnen. Bewohner vom Pillerseetal, die berechtigt sind, Ware von der Tafel zu beziehen, wurden dankenswerter Weise von den Gemeinden angeschrieben. Vor 3 Jahren durften wir in unser neues Lokal (Spielbergstrasse1) wechseln, da es für uns praktischer ist und wir die restliche Ware stehen lassen können. Genügend Lagerplatz ist ebenfalls vorhanden. Ein paar Details zur Ausgabe: Von den ehrenamtlichen Helfern werden ca. 900 Stunden geleistet; weiters wurden in 52 Wochen ca. 950 Klienten/innen bedient und ca. 12.000 kg Lebensmittel ausgegeben. Diese Daten sind für 1 Jahr berechnet. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Spendern ein großes DANKE

aussprechen. Ein DANKE gebührt auch meinen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz.

## **Anekdoten von Klienten:**

Ein Klient hat mir erzählt, dass er, seit er zur Tafel gehen kann, sich jeden Samstag einen Betrag zur Seite geben kann, um dann zu Weihnachten seine Kinder und Enkelkinder zu einem Essen einzuladen, was früher nicht möglich war. Die Tochter einer Klientin hat erzählt, dass sich die Mutter schon immer die ganze Woche freut, dass sie samstags zur Tafel gehen kann, wo sich die Mitarbeiter immer gerne Zeit nehmen auf einen gemütlichen Plausch. Die Tafel der Ortsstelle Pillerseetal ist immer an Samstagen von 16:00-17:00 geöffnet. Haben Sie noch Fragen? – Rufen Sie mich unverbindlich an.

Ihr GSD-Leiter (Gesundheits- und Soziale Dienste) und Ortsstellenleiter  
Herbert Fleckl (Tel. 0676-7236269)

Das Rote Kreuz Pillerseetal wünscht allen Bewohnern gerade in dieser besonderen herausfordernden Zeit von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Mögen Glück, Gesundheit und Freude euch im neuen Jahr begleiten. Wir sind mit großer Freude und Dankbarkeit über die vielen Spenden und Zuwendungen erfüllt. Ein herzliches „Vergelts Gott“ dafür.

*Herbert Fleckl*

## ABSAGE SCHLITTENHUNDECAMP



Nachdem das 25jährige Jubiläum im Jänner 2020 aufgrund von Schneemangel abgesagt werden musste, können die Schlittenhunde und ihre Musher Corona-bedingt das Jubiläum auch im Jänner 2021 nicht bei uns am Pillersee verbringen. Wir hoffen, dass im Jänner 2022 das Camp planmäßig stattfinden kann.

*Monika Atzl*

# IM ZEICHEN DES PFERDESSPORTS



Siegerehrung der Tiroler Meister 2020 im Springen

Bestens betreut von Familie Nothegger und mit zwei perfekt organisierten Pferdesportveranstaltungen auf den Reitanlagen des Landhotel Strasserwirt beendeten viele Spring- und Dressurreiter ihre heuer Corona-bedingt kurze Freiluftsaison. Im Springreiten wurden in St. Ulrich die Tiroler Meister (Mannschaft + Einzel) gekürt, in der Dressur wurde der Mannschaftstitel vergeben.

Hausherr Christoph Nothegger war mit seiner Stute Twilight in den letzten Wochen außerordentlich erfolgreich. Nach dem Sieg im Stechen zu Hause sorgte das Duo dann beim CS13\* in Gorla Minore nahe Mailand in der Springszene für Aufsehen. Dem Sieg im Zeitspringen (1,45m) und Rang zwei bei einem weiteren über 1,50 Meter musste sich das Duo beim Großen Preis nach einer fehlerfreien Runde um lächerliche 73

Hundertstelsekunden dem Sieger Anthony Bourquard (SUI) geschlagen geben. *Roswitha Wörgötter*



Sensationell: Christoph Nothegger und Twilight holten in Mailand Platz 2 im Großen Preis über 1,50 m

# NACHBARRECHT

Der lästige Baum an der Grenze, die hohe Thujenhecke, die buschigen Sträucher etc., solche und ähnliche Gegebenheiten führen immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten unter Nachbarn. Bisher hatte der Nachbar nur das Recht, die überhängenden Äste abzuschneiden bzw. die Wurzeln auf seinem Grund auszureißen. Gegen unzumutbaren Licht- oder Luftentzug konnten sich Nachbarn bisher nicht wehren. Bei unzumutbaren Beeinträchtigungen besteht nun ein Rechtsanspruch auf Beseitigung der störenden Bepflanzung. Vor dem Weg zum Gericht sieht das Gesetz zwingend einen Schlichtungsversuch vor.

## Die Schlichtungsstellen:

Die Landwirtschaftskammern von Salzburg, Tirol und Vorarlberg haben Schlichtungsstellen eingerichtet. Sie können im Schlichtungsverfahren die Erfahrung der juristisch und gartenbaufachlich geschulten Mitarbeiter und das Fachwissen der Landwirtschaftskammern in Grundstücksangelegenheiten nutzen.

## Gemeinsam Lösungen finden:

Besonders im Siedlungsbereich legen die Grundeigentümer großen Wert auf eine gute und ansprechende Gestaltung ihrer oft nur kleinen Grünflächen. Der Ratschlag von fachlich geschulten Personen ist dabei besonders wertvoll. Die richtige Bepflanzung trägt zu einem konfliktfreien Verhältnis mit den Nachbarn bei. Im Schlichtungsverfahren kann bei gutem Willen durch kompetente Beratung beiden Nachbarn geholfen werden.

## Das Verfahren:

Fühlt sich jemand durch die Gewächse und Bepflanzungen seines Nachbarn auf Grund des Entzuges von Sonne und/oder Licht gestört, sieht das Gesetz vor, dass vor Befassung der Gerichte ein Schlichtungsverfahren zu versuchen ist. Dieser Schlichtungsversuch ist binnen drei Monaten abzuwickeln. Erst danach kann der vermeintlich Beeinträchtigte die Gerichte anrufen. Eingeleitet wird das Verfahren durch einen schriftlichen An-

trag, der bei der zuständigen Landwirtschaftskammer eingebracht werden kann. Das Formular dafür erhalten Sie:

- in den jeweiligen Landwirtschaftskammern
- in den Bezirkslandwirtschaftskammern
- aus dem Internet unter: [sbg.lko.at](http://sbg.lko.at) (für Salzburg)
- [tirol.lko.at](http://tirol.lko.at) (für Tirol)
- [vbg.lko.at](http://vbg.lko.at) (für Vorarlberg)

## Grundsatz der Freiwilligkeit:

Schlichtungsversuche beruhen auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit. Es steht den Beteiligten vollkommen frei, sich an einem Schlichtungsversuch zu beteiligen, etwaige Kompromisse zu schließen oder auf ihrer Rechtsanschauung zu beharren. Es wird keinerlei Druck auf die Beteiligten ausgeübt. Wenn gewünscht, werden Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Vorschläge können, müssen aber nicht, akzeptiert werden.

## Verfahrenskosten:

Das Verfahren vor der Schlichtungsstelle ist mit Kosten verbunden. Bei der Antragsstellung zur Einleitung eines Schlichtungsverfahrens ist eine nicht refundierbare pauschale Bearbeitungsgebühr in Höhe von 96 Euro zu erlegen. Weiters wird für Schlichtungsverhandlungen unter Beziehung eines Sachverständigen eine Zeitgebühr pro angefangene halber Stunde im Betrag von 96 Euro in Rechnung gestellt. Dazu kommt eine Barauslagenpauschale für anfallende Telefongebühren, Kopien, Grundbuchsauszüge udgl. in Höhe von 50 Euro. Die Reisekosten des Sachverständigen werden separat in Anschlag gebracht. Für eine von der Schlichtungsstelle aufgesetzte Vereinbarung sind 150 Euro zu bezahlen.

Die Kosten hat der Antragssteller (=jene Person, welche das Schlichtungsverfahren schriftlich eingeleitet hat) zu übernehmen, wobei es den Beteiligten natürlich vollkommen unbenommen bleibt eine Kostenteilungsvereinbarung zu treffen (Gebührenordnung vom 4. 12. 2017).

# Speck & Wurst STOLZLECHNER

*Regionale Qualität aus einer Hand!*

**Aufgrund der momentanen Situation können wir unseren schon traditionellen Weihnachtsmarkt in Weißleiten in diesem Jahr leider nicht durchführen!**

**Wir sind aber in gewohnter Weise in unserem Geschäft für Sie da, mit erweiterten Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien!**

## Öffnungszeiten Weihnachten/Silvester:

<b>Freitag</b>	<b>18.12.</b>		<b>08:00 – 18:00</b>
<b>Samstag</b>	<b>19.12.</b>		<b>08:00 – 12:00</b>
<b>Dienstag</b>	<b>22.12</b>		<b>08:00 – 18:00</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>23.12.</b>		<b>08:00 – 18:00</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>24.12.</b>	<b>Heiliger Abend</b>	<b>07:00 – 12:00</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>30.12.</b>		<b>08:00 – 18:00</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>31.12.</b>	<b>Silvester</b>	<b>07:00 – 12:00</b>
<b>Samstag</b>	<b>02.01.</b>		<b>08:00 – 12:00</b>

**Für Weihnachten und Silvester empfehlen wir Vorbestellung, um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen!**

**Tel.: 0664/4214349, Email: [info@speckundwurst.at](mailto:info@speckundwurst.at)**

**Wir wünschen allen unseren Kunden gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit und Erfolg für 2021!**

**Ihre Familie Stolzlechner mit Team**



Raiffeisenbank  
St. Ulrich - Waidring



**RAIFFEISEN WÜNSCHT  
FROHE FESTTAGE  
UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR.**